

März/April 2009
63. Jahrgang Nr. 2

Piz Sol **Nachrichten**

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





It's our nature to be good.



MIT QUALITÄT UND FAIRNESS AUF DEM WEG NACH OBEN.



**10% PIZ SOL-RABATT
OUTDOOR-PASS
FÜR DIE SAC SEKTION PIZ SOL!**

Gegen Vorweisen dieses Outdoor-Passes erhalten Sie bis am 30. April 2009 10% Rabatt auf alle nicht bereits reduzierten Sherpa Outdoor Produkte im Sherpa Outdoor Shop Mels im Pizolpark.

Öffnungszeiten: Mo bis Do: 08.30 – 19.00 Uhr
Fr: 08.30 – 21.00 Uhr / Sa: 08.00 – 17.00 Uhr



**Expeditionsjacke und -hose
:::TENZING::: je CHF 298.-**

— Sherpa Outdoor bietet bestes Outdoor-Equipment zu besten Preisen. Ob Bergsport, Trekking, Wandern oder Trailrunning: Sherpa Outdoor besticht durch ein umfassendes Sortiment an robuster und funktioneller Bekleidung, welche sich alle durch optimalen Tragekomfort und Wetterfestigkeit auszeichnen. Unser Erfolg basiert auf klaren Werten: faire Produktion, beste Qualität, attraktive Preise und soziales Engagement.
www.sherpaoutdoor.ch

3	Editorial
4	Hauptversammlung 2009
5	Traktandum 3: Protokolle HV 2008
12	Traktandum 5: Berichte der Ressortchefs
20	Traktandum 6: Jahresrechnung 2008
22	Traktandum 11: Ehrungen
23	Mitteilungen
26	Mutationen
27	Der historische Bericht
28	Tourenbericht Sektion
29	Tourenberichte Senioren
34	Tourenprogramm März 2009
34	Tourenprogramm April 2009
35	Tourenausschreibungen März/April 2009 / Vorschau 2009

Die Clubnachrichten erscheinen 2009 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adressänderungen:

Hans Rusch
Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers
Tel. 00423 384 31 55 / 079 754 16 54
E-Mail: rusch@powersurf.li

Redaktionsschluss:

Heft 3, Mai/Juni	15. März 2009
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2009
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2009
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2009
Heft 1, Januar/Februar 2010	15. Nov. 2009

In der Hoffnung, dass alle das neue Jahr zuversichtlich und bei guter Gesundheit angefangen haben, blicke ich selber kurz auf meine halbjährige Tätigkeit als Präsidentin in unserer Sektion Piz Sol zurück. Es gab viel zu lernen, um mir Durchblick zu verschaffen. Die Teilnahme an den ostschweizerischen und gesamtschweizerischen Versammlungen verhalf mir zu wichtigen Kontakten und zeigte mir auf, wie komplex und professionell der SAC an der Spitze gegliedert ist. Beim Einblick in die verschiedenen Ressorts unserer Sektion wurde mir bewusst, dass da sehr viele Leute unentgeltlich arbeiten, ihre Freizeit für uns oder unseren Nachwuchs einsetzen. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für ihr Engagement und möchte sie zum Durchhalten ermuntern.

Nicht jede Arbeit in der Sektion hat direkt mit Sport zu tun. Ich denke da vor allem an die Mitglieder der Redaktion unseres Bulletins. Ihnen möchte ich meinen speziellen Dank aussprechen. Mit der neuen Gestaltung, vorwiegend von Ernst Hobi kreiert, haben sie ein zeitgemäßes, übersichtliches Heft gestaltet, welches Sinn und Geist der Sektion Piz Sol der Öffentlichkeit präsentiert. Ich gratuliere der Redaktion zum neuen Outfit unserer Nachrichten!

Mit dieser zweiten neu gestalteten Ausgabe darf ich euch, liebe Clubkameraden und Clubkameradinnen schon zur HV 2009 einladen. Nebst den ordentlichen Geschäften stellt der Vorstand den Antrag auf eine kleine Statutenänderung sowie die Sanierung des Treppenaufgangs der Enderlinhütte zur Diskussion.

Es freut mich, wenn viele Sektionsmitglieder mit ihrer Teilnahme an der HV ihr Interesse an der Sektionstätigkeit bekunden werden. Bis dahin wünsche ich allen eine unfallfreie Skitourensaison.

Eure Präsidentin
Anna-Maria Jarc

Titelbild: Der sonnenerwärmte Baumstrunk bringt den Schnee zum Schmelzen. Foto Corina Rupp

Einladung zur Hauptversammlung 2009

Liebe Clubkameradinnen
Liebe Clubkameraden

Der Vorstand freut sich, Sie zur Hauptversammlung einzuladen:

Samstag, 7. März 2009, um 17.00 Uhr (Saalöffnung ab 16.30 Uhr) im Parkhotel in Wangs

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokolle der Hauptversammlungen 2008
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2008
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Sanierung Treppenaufgang Enderlinhütte
9. Festsetzung Jahresbeitrag 2010, Budget 2009
10. Statutenänderung
11. Ehrungen
12. Wahlen (Präsident/-in Tourenkommission)
13. Touren- und Kursprogramm, Anlässe 2009
14. Verschiedenes / Anträge
15. Allgemeine Umfrage

Anschliessend an die Versammlung wird uns Hans Rusch ein paar bildliche Impressionen von den JO- und KiBe-Anlässen präsentieren. Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns auf den 7. März 2009.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Der Vorstand

Hinweise:

- Ab Bahnhof Sargans Richtung Wangs fährt der Bus um 16.25 und 16.51 Uhr
- Ab Wangs Richtung Bahnhof Sargans fährt der Bus um 17.55 und 18.22 Uhr
- Parkplätze beim Hotel

Protokoll der Hauptversammlung 2008 vom Samstag, 8. März 2008, 17.00 Uhr im Restaurant Seehof, Walenstadt

1. Begrüssung

Um 17.00 Uhr begrüsst Felix Röthenbacher die anwesenden 69 Mitglieder. Ebenso begrüsst er den Vertreter der Presse, die Ehrenmitglieder Doris Nägeli, Hans Saxer, Ferdi Bruggmann und Ernst Senti.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Marius Bur aus Sevelen

Roland Düsel aus Grabs

Mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2007

Das Protokoll der Hauptversammlung 2007, das in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsident hält Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr.

Im vergangenen Vereinsjahr konnten 81 Personen neu in unserer Sektion begrüsst werden. 74 Mitglieder gaben ihren Austritt. 11 Mitglieder sind verstorben. Den Verstorben zu Ehren wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Während sechs Vorstandssitzungen wurden die Vereinsgeschäfte behandelt. Ebenso wurden diverse Bau- und Finanzkommissionssitzungen abgehalten, an denen die anliegenden Sachen zum Bau der Spitzmeilenhütte bearbeitet wurden.

Der Präsident besuchte die Umwelttagung im Silvrettaggebiet, zwei regionale Präsidentenkonferenzen SAC, die Abgeordnetenversammlung und die Präsidentenkonferenz in Grindelwald.

Das vergangene Vereinsjahr stand im Zeichen des Neubaus Spitzmeilenhütte. Der Spatenstich erfolgte am 21. Mai und die Hütte konnte am 18. November an das neue Hüttenwartpaar Anita und Paul Gadiant-Neff übergeben werden. Bis Ende Februar konnten sie bereits 500 Übernachtungen verbuchen. In der Zwischenzeit hat es bei Anita und Paul Nachwuchs gegeben. Herzliche Gratulation.

Zum Bau der Spitzmeilenhütte verweist der Präsident auf den Bericht in den Piz-Sol-Nachrichten und das Traktandum 6. Der Sponsorenlauf und die geologische Wanderung im Spitzmeilengebiet hatten einen ansehnlichen Betrag in die Kassa gebracht.

Bei der Schräawieslihütte wurde von den Senioren der traditionell gewordene Arbeitstag abgehalten. Ein neuer, günstiger Kochherd wird für die Hütte gesucht.

In der Enderlinhütte ist die Treppe stark abgenützt und es hat zwei Unfälle mit Verletzungen gegeben. Um weitere Unfälle zu verhindern, muss die Treppe erneuert werden. Chläus wird mit seinem Team eine vernünftige, kostengünstige Sanierung ausarbeiten. Mit seinen Hüttenwarten konnte er wieder einen ansehnlichen Betrag erwirtschaften. Der Präsident spricht Chläus und seinem Team ein Dankeschön aus und vermerkt, dass noch Hüttenwarte für ein paar Wochenenden gesucht werden.

Beim Kassawesen hat es unter dem Jahr eine Änderung gegeben. Felix Weber übernahm interimistisch die Kassa von Nadja Mayer. Mit ihm haben wir eine sehr kompetente Person für das Kassieramt gefunden. Er wird am heutigen Tag zur Wahl vorgeschlagen.

Das Team der Piz-Sol-Nachrichten brachte wiederum sechs Ausgaben der beliebten Clubnachrichten heraus. Felix lobt ihre Arbeit und ihr sehr starkes Engagement. Felix erläutert, dass man die Inserenten berücksichtigt und mithilft, neue zu suchen.

Die Auffahrtszusammenkunft für die Ostschweizer und Bündner Sektionen wurde durch unsere Sektion organisiert. Doris Nägeli organisierte mit ihrem Team eine schöne Zusammenkunft.

Das Tourenwesen blickt auf eine erfolgreiche, unfallfreie Tourensaison zurück. Viele Touren wurden durchgeführt. An einigen war der Präsident dabei.

An der heutigen Hauptversammlung wird Felix infolge einer längeren Auslandsabwesenheit sein Amt beenden. Er blickt auf viele, interessante und lehrreiche Jahre als Präsident zurück.

Der Präsident bedankt sich für die Mithilfe während des Jahres bei den Mitgliedern Bau- und Finanzkommission Spitzmeilenhütte, der Mitgliederverwaltung, den Mitgliedern Rettung, Bergführern und Tourenleitern, beim Team der Piz-Sol-Nachrichten, bei den Hüttenchefs und Hüttenwarten, beim Vorstand, der Bibliothek, den Barryvox-verantwortlichen, Teilnehmern an Touren und allen Mitgliedern.

Robert Kohler bedankt sich im Namen der Mitglieder und des Vorstandes für die schöne Zeit während der Präsidentschaft von Felix. Er hat einiges in der Sektion bewegt und auch sein unermüdlicher Einsatz beim Bau der Spitzmeilenhütte war nicht übersehbar. Robert stimmt über den Bericht von Felix ab. Mit einem grossem Applaus wird der Bericht angenommen.

5. Berichte der Ressortchefs

Die meisten Berichte waren in den Piz-Sol-Nachrichten abgedruckt.

Rettung:

Wie immer berichtet der Rettungschef Fritz Müller spannend über die Tätigkeiten der Rettungskolonnen. Er wird an der heutigen Hauptversammlung seine Demission bekannt geben. Er wird uns sehr fehlen mit seinen interessanten Berichten.

Rettungswesen 2007

Während einiger Übungen wurde das Handling im Rettungswesen geprobt. Die Hauptübung fand im Sardonagebiet statt. Sie dauerte zwei Tage. Geübt wurde eine Rettung aus einer Spalte unterhalb des Gipfels. Der «Verletzte» wurde zur Sardonahütte transportiert.

Im vergangenen Jahr gab es viele tragische Einsätze.

Einsatz Pizol: Ein vermisster Mann wurde im Frühsommer im Wildsee tot aufgefunden.

Am 15. Mai fand die Übung im Gebiet der Brochenburg statt. Am Abend wurden Hilferufe aus dem Gebiet Nideri gehört. Eine Person konnte bei der Suchaktion nur noch tot aufgefunden werden. Nach einer erneuten Vermisstmeldung am andern Tag wurde eine Begleitperson des Opfers ebenfalls tot aufgefunden.

Am gleichen Tag musste eine Rettung eines Hängegleiters aus einem Seilbahnseil gemacht werden. Die Rettung wurde mit der Longlinetechnik ausgeführt. Das Seil wurde beschädigt. Es war bis in die Mitte gerissen. Fritz zeigte Bilder des Seils und erwähnte, dass es zum Glück nicht in der Luft gerissen ist. Ab sofort wird bei Kabelrettungen nur noch Stahlseil eingesetzt.

Einsatz Tschinglen: Eine Personenrettung mit Helikopter wurde durchgeführt.

Einsatz Murgsee: Im Gebiet des Murgsees wurde eine Person vermisst. Sie konnte gefunden werden.

Im Oktober wurde beim Sichelchamm 1 Totenbergung und 1 Normalbergung (Kollege) ausgeführt.

Im November wurde eine Person, die seit drei Wochen vermisst wurde, unterhalb des Gonzens tot aufgefunden.

Fritz erläutert seine Bekanntschaften mit dem Tod während seiner langjährigen Tätigkeit als Rettungschef. Er blickt auf viele schöne, aber auch tragische Momente zurück. Leider hat es in den letzten Jahren viele Einsätze gegeben, wo Personen, wie auch Freunde tot geborgen werden mussten.

Für Fritz ist die Zeit gekommen, sein Amt, das er vorzüglich geleitet hat, zu beenden. Er will seine Tätigkeit einem jüngeren Rettungskameraden übertragen.

Fritz bedankt sich für die Unterstützung während seiner Amtszeit. Er wünscht seinen Rettungskameraden alles Gute für die Zukunft, ebenso seinem Nachfolger Roland Düsel.

6. Erneuerung Spitzmeilenhütte

Felix erläutert die verschiedenen Stationen beim Neubau der Spitzmeilenhütte.

Am 9. Mai war die Begehung vor Baubeginn. Am 21. Mai fand der Spatenstich im Beisein des Vorstandes, Architekten und der Presse statt. Während 6 Monaten intensivster Bauzeit, bei meist schlechter Witterung, konnte die Hütte am 18. November dem neuen Hüttenwartpaar übergeben werden.

Felix dankt den Bauarbeitern, den Mitgliedern des Zivilschutzes, der Schweizer Luftwaffe, den Lehrlingen und allen, die am Bau beteiligt waren, für ihren grossen Einsatz. Er dankt den Mitgliedern, die bei Frondienstarbeiten mitgeholfen haben. Ebenso den Personen, die sich für die Verpflegung und die Bewirtung der Arbeiter und Wanderer eingesetzt haben. Speziellen Dank spricht er dem Hüttenchef Walter Brühlmann aus, der mit seinem aussergewöhnlichen Einsatz, auch während seiner Ferien, sehr viel beim Bau mitgeholfen und auch mit seiner Kompetenz die nötigen Entscheidungen getroffen hat. Einen grossen Dank spricht Felix an die Mitglieder der Finanz- und Baukommission aus. Nur mit ihrem Engagement konnte der Bau der Spitzmeilenhütte ermöglicht werden.

Felix verweist noch auf die Einweihungsfeier vom 29. Juni 2008.

Aus Sicht der Finanzkommission erläutert Hans Saxer, dass es kein einfaches Unterfangen war, die Finanzierung sicherzustellen. Er ist ein bisschen enttäuscht, dass sich nur zirka 25 % unserer Mitglieder an der Finanzierung beteiligt haben. Er spricht auch die Anteilscheine an, die zu einem guten Zins abgegeben werden. Der Präsident der Finanzkommission bittet die Mitglieder, sich nach weiteren Sponsoren umzusehen, damit die Restverschuldung in einem erträglichen Rahmen gehalten werden kann.

Für die Restfinanzierung der Spitzmeilenhütte hat die Finanzkommission mit dem Schweizerischen Hotelkredit eine sehr gute Lösung ausgehandelt.

Der Hotelkredit finanziert die Restschuld von Fr. 400'000.- zu 3 % Zins, Amortisation 10 Jahre. Bedingung ist, dass der Pfandbrief auf den 1. Rang ausgestellt wird, zusammen mit dem Kanton und, dass der Mitgliederbeitrag um Fr. 10.- erhöht wird.

Die Kosten belaufen sich zurzeit auf Fr. 1'790'000.-. Die Kostenüberschreitung von Fr. 90'000.- ist vor allem durch gesetzliche Auflagen entstanden. So musste bei der Quellfassung ein spezieller Tank mit Trockeneinstieg eingebaut werden. Auch bei der Abwasserreinigung musste nachträglich ein zusätzliches Trockenbeet erstellt werden. Damit die Kosten der Hütte effektiv ausgewiesen werden können, wurden der Projektwettbewerb und die Werbung/Ausschreibungen auch in die Schlussrechnung integriert.

Stand Finanzierung

	Geplant	Aktuell	Differenz
SAC	510'000	510'000	0
Hüttenfonds Sektion	60'000	60'000	0
IHG-Darlehen (30%)	510'000	510'000	0
Bankkredit	150'000	150'000	0
Arbeiten Armee/Zivilschutz	20'000	30'000	+10'000
Fronarbeiten	10'000	10'000	0
Anteilscheine	250'000	39'000	-211'000
Spenden, Sponsoring	190'000	128'000	-62'000
Privatdarlehen Fr.100'000		100'000	+100'000
Total	1'700'00	1537'00	-163'000
mit Kostenüberschreitung	1'790'000	1'537'000	-253'000

Die Finanzierung des Neubaus mit den Kostenüberschreitungen weist zurzeit einen Fehlbetrag von Fr. 253'000.- gegenüber dem Budget aus. Es wird versucht, noch weitere Gelder zu generieren, damit man den Bankkredit auf ein Minimum reduzieren kann und die Hütte schon in wenigen Jahren abbezahlt werden kann.

Es wird folgender Finanzierungsvorschlag gemacht:

Finanzierung neu

	Geplant	Aktuell	Differenz
SAC	510'000	510'000	0
Hüttenfonds Sektion	60'000	60'000	0
IHG-Darlehen (30%)	510'000	510'000	0
Hotelkredit	400'000	400'000	0
Arbeiten Armee/Zivilschutz	20'000	30'000	+10'000
Fronarbeiten	10'000	10'000	0
Anteilscheine	250'000	39'000	-211'000
Spenden, Sponsoring	190'000	128'000	-62'000
Privatdarlehen		100'000	+100'000
Anlagekosten neu	1'790'000	1'787'000	-3'000

Antrag 1: Die Schlussfinanzierung des Neubaus Spitzmeilenhütte SAC wird durch Aufnahme eines Kredites über Fr. 400'000.- bei der Hotelkredit SGH sichergestellt.

Antrag 2: Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 10.-

Die beiden Anträge werden einstimmig angenommen.

Der Präsident wird die Grundbucheinträge in die Wege leiten, damit der teure Baukredit bei der Kantonalbank abgelöst werden kann.

7. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und das Budget wurden in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht. Felix stellt die Jahresrechnung, die von unserem Kassier ad interim mit grossem Aufwand erstellt worden ist, vor.

Neu gibt es zwei getrennte Jahresrechnungen (wegen der Steuerbefreiung der Hütten und Rettung).

Die Rechnung Verein weist einen Verlust von Fr. 3734.75 aus.

Die Rechnung Hütten/Rettung weist einen Gewinn von Fr. 3077.25 aus.

8. Revisorenbericht

Ferdi Bruggmann und André Eppisser kontrollierten die Rechnung und stellten fest, dass alles richtig und sauber verbucht worden ist.

Sie stellen den Antrag, dem Kassier Felix Weber Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wurde die Vereinsrechnung angenommen.

Ebenso kontrollierten sie das Vereinsgeschehen und die Arbeit des Vorstandes.

Sie stellen den Antrag, dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wurde der Vorstand entlastet.

Ferdi erwähnt die viele Arbeit, die vom Vorstand geleistet wurde, vor allem wegen des Neubaus der Spitzmeilenhütte. Ebenso lobt er die Arbeit der Bau- und Finanzkommission.

Mit einem grossen Applaus verdankt die Versammlung dem Vorstand und den Kommissionen ihre geleistete Arbeit.

9. Statutenänderung

Artikel 4, Abs. 2 «Sektionsbeitrag»

Bisher: Die Mitglieder entrichten ausserdem die Beiträge an die Sektionskasse, welche durch die HV festgelegt werden.

Dieser Betrag darf Fr. 50.- nicht übersteigen.

Neu: Die Mitglieder entrichten ausserdem die Beiträge an die Sektionskasse, welche durch die HV festgelegt werden.

Der Antrag zur Statutenänderung wurde einstimmig angenommen.

10. Budget; Festsetzung des Jahresbeitrags 2007

Das Budget wurde in den Piz-Sol-Nachrichten abgedruckt.

Folgenden Antrag stellt der Vorstand an die Versammlung:

Infolge der momentanen Situation der Kassa und zur Amortisation der Hypothek schlägt der Vorstand vor, den Mitgliederbeitrag Sektion von Fr. 50.- auf Fr. 60.- zu erhöhen.

Das Budget und der Jahresbeitrag werden einstimmig von der Versammlung angenommen.

11. Ehrungen

Der Präsident lobt die gewissenhafte Arbeit, die von vielen Vereinsmitgliedern geleistet wurde. Ihnen spricht er ein herzliches Dankeschön aus.

Die Jubilare wurden vor der Hauptversammlung zu einem Apéro eingeladen.

Speziell für ihre geleisteten Arbeiten wurden geehrt:

Heiri Lippuner, Seniorenteam

Sigrid Caniglia, Wintertourenchefin

Fritz Müller: In Anerkennung seiner Dienste im Vorstand und seiner Tätigkeit als Rettungschef wird Fritz von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

12. Wahlen

Unser amtierender Rettungschef Fritz Müller hat auf die heutige Hauptversammlung seine Demission eingereicht. Als Nachfolger schlagen er und der Vorstand Roland Düsel, ein langjähriges Mitglied der Rettungskolonnen, vor.

Er wird einstimmig gewählt.

Roland Düsel stellt sich vor: Er wohnt in Grabs, ist 32 Jahre alt. Seit 12 Jahren ist er bei der Rettung aktiv dabei.

Der Präsident Felix Röthenbacher tritt auf Ende März zurück. Das Präsidialamt ist vakant. Sobald ein neuer Präsident gefunden wird, soll er bei einer ausserordentlichen Hauptversammlung gewählt werden.

In der Übergangszeit werden der Vizepräsident Robert Kohler und der Aktuar Reto Hobi die Vereinsgeschäfte leiten.

13. Touren- und Kursprogramm 2008

Das Tourenprogramm wurde in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert.

Es wird einstimmig angenommen.

Felix dankt Stewart und seinem Team für die geleistete Arbeit.

14. Verschiedenes

Willi Hinder verweist auf den Kurs «1. Hilfe im Gebirge» in Kerenzerberg vom 2. bis 4. Mai 2008.

Hardy Bislin erläutert, dass es nicht schadet, wenn man ein Nothilfekurs bei den Samaritern macht.

Röbi Kohler erläutert nochmals die Suche nach einem neuen Präsidenten. Er dankt Felix für seine gute geleistete Arbeit und den grossen Einsatz beim Bau der Spitzmeilenhütte.

Er überreicht Felix ein Präsent.

Felix plant nach Neuseeland auszuwandern. Er dankt den Mitgliedern, dem Vorstand etc. für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Ins Team der Piz-Sol-Nachrichten wird für die Mithilfe eine Person gesucht.

Schluss der Hauptversammlung 17.15 Uhr

Anschliessend zeigte Reto Hobi eine Fotoshow vom Bau der Spitzmeilenhütte.

Bad Ragaz, 31.12.2008

Der Aktuar: Reto Hobi

Protokoll der ausserordentlichen Hauptversammlung 2008 vom Mittwoch, 25. Juni 2008, um 20.00 Uhr im Restaurant Sandi, Bad Ragaz

1. Begrüssung

Um 20.00 Uhr begrüsst Röbi Kohler die anwesenden 36 Mitglieder.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Marius Bur aus Sevelen

Mit einem Applaus wird er einstimmig gewählt.

3. Wahl der Präsidentin

Felix Röthenbacher hat an der Hauptversammlung 2008 wegen seiner neuen beruflichen Tätigkeit in Neuseeland sein Amt als Präsident beendet. In der Zwischenzeit haben Robert Kohler, Vizepräsident, und Reto Hobi, Aktuar, die Vereinsgeschäfte erledigt.

Nach eingehender Suche konnte Anna-Maria Jarc aus Walenstadt für das Amt der Präsidentin gewonnen werden. Sie stellt sich kurz vor. Sie wohnt in Walenstadt, ist begeisterte Berggängerin und fühlt sich in der Natur sehr wohl.

Sie wird durch die anwesenden Mitglieder einstimmig gewählt.

4. Diverses

Walter Brühlmann stellt das Programm des Einweihungsfestes der neuen Spitzmeilenhütte vor. Er sucht noch einige Personen, die bei der Verpflegung der rund 300 erwarteten Gäste mithelfen.

Um 21.00 Uhr wurde die ausserordentliche Hauptversammlung beendet.

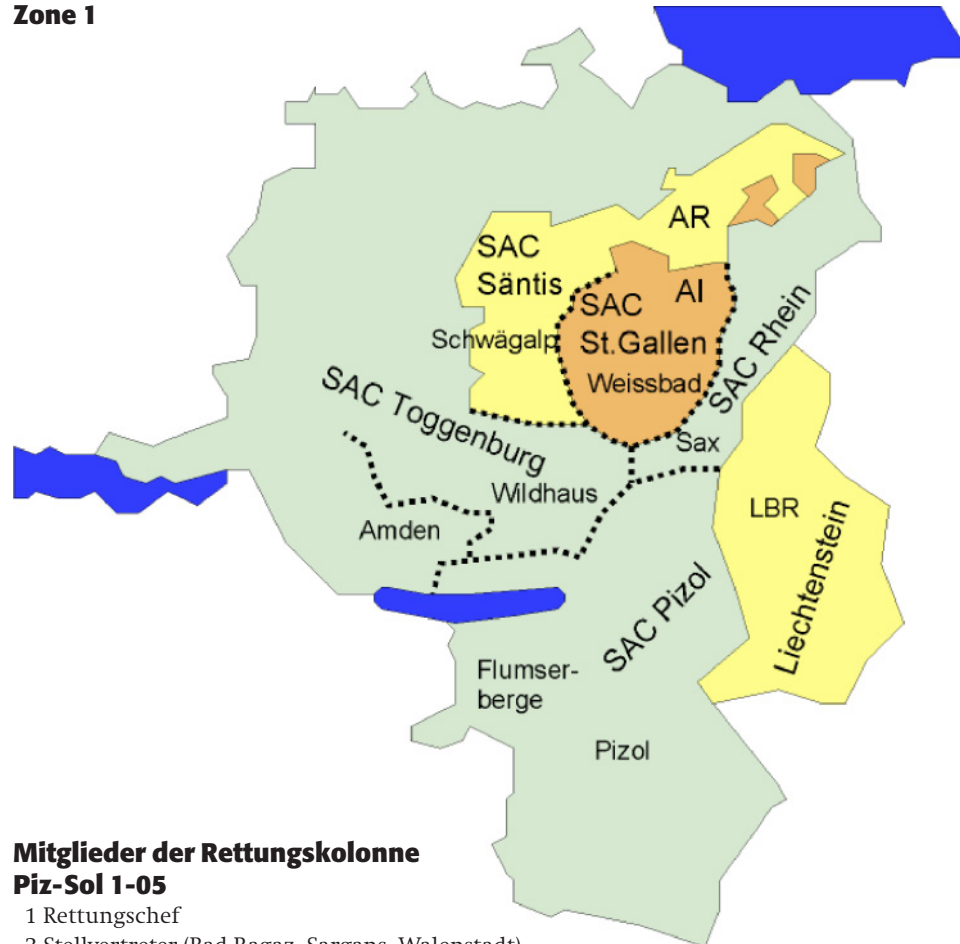
Anschliessend an die Versammlung zeigte Reto Hobi noch einige Bilder von der Besteigung des Mt. Ararat in der Türkei und die neue Präsidentin offerierte einen Drink.

Bad Ragaz, 31.12.2008

Der Aktuar: Reto Hobi

Alpine Rettung 2008

Zone 1



Mitglieder der Rettungskolonne Piz-Sol 1-05

- 1 Rettungschef
- 3 Stellvertreter (Bad Ragaz, Sargans, Walenstadt)
- 2 Rettungsspezialisten Rega
- 4 Hundeführer
- 2 Ärzte
- 31 Retter

Einsätze der Rettungskolonne Piz Sol 2008

Anzahl Einsätze	Total	11
Anzahl Einsätze	Überlebende	10 Personen (mehrere Pers. pro Einsatz)
Anzahl Einsätze	Unverletzte	9 Personen
Anzahl Einsätze	Verletzte	1 Person (Beckenbruch)
Anzahl Einsätze	Tote	2 Personen

Einen ausführlichen Bericht zu jedem Einsatz finden Sie auf der Internetseite www.sac-piz-sol.ch

Hüttenwesen 2008

Spitzmeilenhütte

«Die Hütte steht, nun viel Erfolg!» Das war beim letzten Hüttenbericht mein Schlusssatz. Mit 2537 Übernachtungen war der Erfolg schon übertroffen. Ich hoffte mal im 2006 auf zirka 2300 Übernachtungen. Im Jahrhundertsommer 2003 hatten wir auf der alten Hütte ein Rekordergebnis mit 2047 Übernachtungen. Also sind es auf der neuen Spitzmeilenhütte schon fünfhundert Übernachtungen mehr. Ein toller Anfang!

Was lief noch so letztes Jahr? Im Januar wurde das Mobiliar für die Gaststube auf die Hütte geflogen. Im Mai, oh Schreck, kein Wasser in der Hütte. Brunnenstube leer! Brunnenstube 1,5 m unter dem Schnee! Wo ist die Quelle? Unter dem Schnee! Wo? Also Schnee schaufeln, schaufeln, schaufeln, 4 m runter, Treffer, nur 1 m neben der Quelle. Malheur gefunden! Mit einem Provisorium konnte der Wasserhaushalt wieder instand gestellt werden. Die Quelfassung wurde Ende September nach Rücksprache mit Geologen und Lebensmittelamt neu gefasst.

Ende Juni, bei traumhaftem Wetter, wurde die neue Spitzmeilenhütte mit viel Prominenz eingeweiht.

Zwischendurch erledigten diverse SAC-Mitglieder kleinere Arbeiten um und in der Hütte. Die Umgebung ist fast fertig. Dank Heliereinsätzen des Militärs konnte auch diverses Material für Quelle, Vorplatz und ein Bagger hochgefliegen werden. Beim Rücktransport spielte der Nebel eine Stunde vor dem Termin einen Streich und die ganze Übung musste abgeblasen werden. Kurz vor dem Einwintern war dieses Problem auch gelöst. Ich möchte an dieser Stelle nochmals dem Zivilschutz und dem Militär für ihren Einsatz zugunsten der Spitzmeilenhütte danken. Ein besonderer Dank geht an Hans Saxer, der diese Einsätze ermöglicht hat. Besten Dank, Hans!

Ich habe gedacht, ich hätte es etwas ruhiger mit der Hütte dieses Jahr. Denkste! Im Hintergrund lief noch vieles mit diversen Ämtern, Gemeinden und Abklärungen vor Ort ab, was mit viel Schreibaarbeit und Telefonaten verbunden war.

Letztes Kapitel für dieses Jahr. Das Pachtverhältnis mit Anita Neff und Paul Gadiant wurde im gegenseitigen Einverständnis auf Ende April 2009 aufgelöst. Ich möchte mich bei ihnen recht herzlich bedanken für ihren Einsatz auf der Spitzmeilenhütte und wünsche ihnen alles Gute in Zukunft. Sie hatten es nicht immer leicht. Also die Arbeit geht weiter mit Suchen und Auswahl eines neuen Hüttenwartes oder Hüttenwartpaares.

Die ersten Erfahrungen mit der Hütte sind sehr positiv. Viel gerühmt wurde der sensationelle Ausblick über das Schilstal mit dem heimeligen Ausbau. Die Zukunft gehört der neuen Spitzmeilenhütte als Standort im UNESCO-Welterbe Swiss Tectonic Arena Sardona.

Hüttenchef Spitzmeilenhütte: Walti Brühlmann

Enderlinhütte

Nach einem ausserordentlichen Holzrüsttag und dem regulären Holzertag konnte termingerecht an Pfingsten mit der Saison 2008 auf der Enderlinhütte begonnen werden. In den letzten Jahren haben die Übernachtungen stagniert, umso erfreulicher ist es, das ich für den Sommer/Herbst 2008 gut 50 Übernachtungen mehr verzeichnen konnte.

Im Herbst wurde eine Kontrolle durch die Feuerpolizei des Kantons Graubünden durchgeführt. Kamin, Küche, Kochherd und Ofen wurden für gut befunden. Bemängelt wurden hingegen der Treppenaufgang, wo das Täfer entfernt werden muss, fehlende feuerfeste Treppentritte sowie ein fehlender Brandmelder. Erfreulicherweise hat uns die Feuerpolizei für jeden Raum einen Brandmelder gesponsert. Die topmodernen Dinger wurden prompt

geliefert, von mir montiert und mit einer speziellen Programmtaste getestet. Wie ich schon im Ressortbericht 2007 geschrieben habe, muss die Treppe wegen Unfallgefahr saniert werden. Die Treppe wird weniger steil und zugleich werden die Stufen mit Eichenbrettern versehen (Eiche ist schlecht entzündbar). Ferner wird im Treppenaufgang das bestehende Holztäfer weggerissen und die Betonwand frisch gestrichen oder evtl. neu verputzt. So wird die Unfallgefahr entschärft und zugleich kann den feuerpolizeilichen Anforderungen entsprochen werden. Das wenig genutzte Schuh- und Rucksackgestell wird verkleinert und im frei gewordenen Platz ein Schiebewandkasten eingebaut. Zusätzlich muss eine Balkenlage ausgetauscht, der obere Zimmerboden und die Treppe sowie der Kasten darunter angepasst werden. Daher hat der Vorstand, mit Einbezug eines Architekten der ein Budget erarbeitet hat, Fr. 12 000.– gesprochen. Dieser Betrag muss an der HV 2009 noch durch die Versammlung genehmigt werden. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Frühjahr 2009.

Danken möchte ich allen Gästen, meinen HüttenwartInnen und HelferInnen, meinen RhB-KollegInnen, die ihre Freizeit für mich geopfert haben, sowie allen SponsorInnen, denn ohne euch alle könnte die Enderlinhütte nicht bestehen!

Euer Hüttenchef Niclaus Saxer

Schräawisli

Wenn im Tal die ersten Frühlingsboten auf die neue Jahreszeit aufmerksam machen, vergeht noch einige Zeit, bis uns das Calfeisental die Pforten zur sicheren Begehung öffnet. Wenn die linke Talseite schon längst aper ist, scheint das Schräawisli, beeinflusst vom Schatten des Ringelmassivs, während des ganzen Winters beraubt von der wärmenden Sonne, immer noch im Winterschlaf zu sein. Bis endlich die Sonne wieder ihre neuen Bahnen zieht und auch die rechte Talseite wieder erwacht und die Vegetation aufblühen lässt, wird es meist spät im April.

Nun kann die Wintereinstellung wieder aufgehoben und die sich immer wiederholenden Arbeiten für das Wohl der Gäste im Schräawisli können wieder aufgenommen werden. Der Brückensteg-Auf- und -Rückbau scheint zu einer Routinearbeit geworden zu sein. Wenn jeweils ein bis zwei kräftige Mithelfer an Ort sind, ist die Arbeit in kurzer Zeit erledigt.

Im Jahr 2008 konnten wir die Solaranlage der alten Spitzmeilenhütte installieren. Unser Aktuar Reto Hobi bewerkstelligte die fachmännischen Installationsarbeiten. Den Finish der besser ausgestatteten Lichtanlage wird er im 2009 erledigen.

Der Holzer- und Putztag im Schräawisli ist mehr als nur ein Arbeitstag. Bemühen sich jedes Jahr bis zu 20 Helfer und Helferinnen vom Seniorenteam, an diesem Tag mitzuwirken. Nach dem überaus grossen, leistungseffizienten Einsatz erfreut man sich jeweils am kameradschaftlichen Beisammensein mit Gesang, Heiterkeit und natürlich kulinarischen Köstlichkeiten.

Wir hoffen weiterhin auf so positive Unterstützung, sei es von SAC-Mitgliedern wie auch von Gästen und Freunden, die immer wieder zum Wohle der Bergfreunde, Wanderer und Hüttenbenutzer Hand anlegen. Natürlich gebührt allen ein aufrichtiger Dank für ihren unentgeltlichen Einsatz.

Danken wollen wir auch allen Gästen, welche die Hütte in einem tadellosen Zustand verlassen; zur Freude der Nächsten, die wiederum eine saubere Hütte übernehmen können. Dies war im letzten Jahr vorbildlich. Besten Dank!

Hoffen wir auf zunehmende Hüttenbenützung in unserer einfachen, jedoch wunderschön gelegenen Hütte an der Basis zur Besteigung des Ringels und Tristelhorns, wie auch die herrliche Aussicht in das gegenüberliegende Wildasyl, dem Eidgenössischen Banngebiet.

D' Hüttni Röbi und Maria

Tourenwesen 2008

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Tourenkommission allen Tourenleitern, Bergführern und Teilnehmenden für die im Jahre 2008 zusammen erlebten Touren danken. Einen speziellen Dank an all diejenigen, welche einen Teil ihrer Freizeit zur Weiterbildung für den Bergsport geopfert haben.

Wo haben die Pizöler der Sektion vor allem mitgemacht?

Skitourenwoche Ultental: 16 Teilnehmende, 2 Bergführer, 1 Leiter
Senioren-Skitourenwoche Gross Scheidegg: 11 Teilnehmende, 1 Bergführer
Oster-Skitouren Lukmanierpass: 10 Teilnehmende, 1 Leiter
Karten-Kompass-Kurs: 8 Teilnehmende, 1 Bergführer, 1 Leiter
Senioren-Tourenwoche Grossarlal, Gruppe 1 (Juni): 30 Teilnehmende
Hochtourenwoche Bruneggorn, Diablons, Bishorn, und Weisshorn-Überschreitung: 11 Teilnehmende, 1 Bergführer
Klettersteig-Tourenwoche Sella – Marmolada: 4 Teilnehmende, 1 Leiter
Klettertourenwoche Wilder Kaiser: 7 Teilnehmende, 1 Bergführer
Hochtour Tödi-Westwand: 6 Teilnehmende, 1 Bergführer
Senioren-Tourenwoche Grossarlal, Gruppe 2 (September): 25 Teilnehmende
Lawinenkurs für Tourenleiter: 12 Teilnehmende, 1 Bergführer
Lawinenkurs: 23 Teilnehmende und 12 Tourenleiter, 1 Bergführer

Die Website «<http://www.sac-piz-sol.ch>» und unsere Piz-Sol-Nachrichten halten die Teilnehmenden und die Tourenleiter zuverlässig auf dem Laufenden.

Die Tourenberichte in unseren Piz-Sol-Nachrichten erzählen von den schönen und vielfältigen Erfahrungen der Mitglieder auf Touren. Herzlichen Dank den zahlreichen Autoren und ebenso dem Blättli-Team.

Tourenprogramm 2009

Es wurde wie folgt zusammengestellt:

Das Tourenprogramm der Sektion ist zum Teil am Leiterhöck entstanden und wurde teilweise aus den Vorschlägen der Tourenleiter zusammengestellt. Danach wurde das Programm mit dem Winter- und dem Sommertourenchef besprochen.

Das KiBe-Tourenprogramm wurde vom Leiterteam zusammengestellt.

Das JO-Tourenprogramm wurde am JO-Leiterhöck gestaltet.

Das Senioren-Tourenprogramm ist am Seniorenleiterhöck entstanden.

Das Tourenprogramm 2009 wurde an der Vorstandssitzung vom Oktober 2008 präsentiert und genehmigt. Die Tourenkommission hat das Tourenprogramm 2009 besprochen und genehmigt. Das Tourenprogramm 2009 wurde in den Piz-Sol-Nachrichten vom Dezember 2008 abgedruckt.

Ausbildung 2009

Die Sektion bietet folgende Kurse an:

Kurs Tourenplanung Teil 1: Mittwoch, 30. April 2009
Kurs Tourenplanung Teil 2: Mittwoch, 24. Juni 2009
Kurs Tourenplanung Teil 3: Mittwoch, 26. August 2009
Kurs Tourenplanung Teil 4: Mittwoch, 28. Oktober 2009
Lawinenkurs für alle: Sonntag, 13. Dezember 2009
Genauer wird im Blättli bekannt gegeben.

Tourenkommission

Folgende Änderungen in der Tourenkommission sind zu vermeiden:

Wintertourenchef ist Walter Brühlmann. Doris Nägeli tritt beim Seniorenteam zurück. Georg Marugg wird anstelle von Doris Nägeli im Seniorenteam mitwirken. Wir danken Doris ganz herzlich für ihre 22 Jahre Einsatz in der Tourenkommission zum Wohle des SAC und für die stets gute Zusammenarbeit.

Über Tourenvorschläge, Anregungen oder Kritik freut sich die Tourenkommission.

Mitteilungen bitte an Marius Bur, Bergstrasse 21, 9475 Sevelen,

E-Mail: sommertourenchef@sac-piz-sol.ch

Stewart Bryce, Präsident der Tourenkommission

Kinderbergsteigen 2008

Am 31. Dezember eröffneten wir die Wintersaison mit einer Skitour auf den Scamerspitz. 12 Kibeler und ihre Leiter verabschiedeten das alte Jahr bei schönem Winterwetter, aber wenig Schnee. Die nächste Skitour, diesmal mit 9 Teilnehmern, führte uns bei schönem Wetter und guten Schneebedingungen auf den Zweierspitz. Leider mussten wir das Schlitteln am Grabserberg wegen zu wenig Teilnehmern absagen. Mitte Februar haben wir die Skitour Girenspitz bei guter Schneequalität durchgeführt. Zum Abschluss der Wintersaison ging das KiBe mit der JO auf eine Skitour.

Der Einstieg in den Sommer fand im Klettergarten Brochna Burg mit der Familie Kühne statt. Die Motivation, wieder Fels in den Händen zu spüren, war sehr gross. Am Klettern nahmen 20 Kids teil. Und schon stand Pfingsten vor der Tür. Dort verschlug es uns in die Innerschweiz nach Brunnen. Mit 6 Teilnehmern zelteten wir bei schönstem Wetter am See und ein paar Mutige testeten sogar die Wassertemperatur mit einem Bad. Am 14. Juni gingen wir mit 7 Jungs und Mädchen nach Braunwald in den Klettersteig. Wir starteten bei leicht bewölktem Himmel. Nach einem Drittel der Tour spielte uns das Wetter einen Streich, es fing nämlich an zu schneien. Die Hosen einzelner Leute sahen dementsprechend dreckig drein. Zur Freude der Mütter! Dafür war es auf der Zelttour um einiges wärmer und schöner. Unser Ziel war der Brüggler im Zigerschlitz. Dort genossen 7 Teilnehmer während zwei Tagen die griffigen Klettereien. Wie jedes Jahr organisierte die Familie Kühne das Sommerlager. Dieses Jahr ging es mit 8 Nomaden nach Meiringen auf den Zeltplatz. Bei gutem Wetterablauf (Tagsüber schön, nach dem Abendessen Regen) konnten wir viele interessante Routen klettern, z. B. Engelhörner, Grimsel... Die für den August geplante Schlauchbootfahrt auf dem Werdenberger Binnenkanal fiel buchstäblich ins Wasser. Wegen Regen und tiefen Temperaturen mussten wir sie absagen. Im September führte Melanie 7 Kids auf den Piz Segnas. Leider konnten sie, zur Enttäuschung einiger Teilnehmer, nicht auf den Gipfel. Das Wetter war einfach nicht gut genug. Das Kletterwochenende im Alpstein musste wegen zu wenig Teilnehmenden abgesagt werden. Dafür war die Höhlentour mit 10 Teilnehmern gut besucht. Es ging ins Nidelloch beim Weissenstein im Kanton Solothurn. Am Schluss des Sommers verschlug es uns Richtung Amden in den Klettergarten. Dort wurde fleissig geklettert, abgeseilt und zum Schluss bauten wir noch eine kleine Seilbahn, wo sich einzelne nach der Seilbahnfahrt aus den Büschen befreien mussten.

Nun ist wieder ein Jahr vorbei. Es hat mir sehr viel Freude und Spass gemacht, mit so begeisterten und aufgestellten Kindern an Touren teilzunehmen und diese zu organisieren. Freudig konnte ich auch dieses Jahr eine Vergrösserung der Teilnehmerzahlen feststellen. Wir haben dieses Jahr wieder zehn neue Gesichter bekommen. Zum Schluss möchte ich mich bei euch Eltern und Kindern für das uns Leitern und Bergführern entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr wieder auf den Touren sehen werden.

Einen grossen Dank möchte ich meinem ausgezeichneten Team aussprechen. Ohne den grossartigen Einsatz von Familie Kühne (Alfons, Dorothea, Melanie, Ladina), Roman und ab nächstem Jahr auch Hans würden die KiBe-Touren gar nicht stattfinden. Ich hoffe, euch auch nächstes Jahr wieder als Leiter an Bord zu haben. Ich wünsche allen unfallfreie Erholung in unserer schönen Bergwelt.

Der KiBe-Chef: Stefan Eggenberger

JO 2008

Wieder geht ein Jahr zu Ende, wieder ein Jahr mit schönen Erlebnissen und vor allem ohne Unfälle. Zuerst möchte ich allen Leitern für ihren Einsatz herzlich danken, denn in der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen und sich mit Jugendlichen abzugeben, um ihnen auch etwas Kostbares mitzugeben – nämlich die Freude an der Natur und an den Bergen. Speziell danken möchte ich unserem J+S-Coach Paul Wermelinger, der viel Zeit aufwendet, sodass wir auch Unterstützung vom Jugend- und Sport-Amt kriegen. Auch danke ich unserem Kassier Felix Weber, der die ganzen Finanzen um unser Jugendkonto verwaltet.

Das Programm der letzten Saison war wieder so zusammengestellt, dass möglichst viele verschiedene Aktivitäten in den Bergen unternommen werden konnten. In der Wintersaison fand wieder wöchentlich das Kletterhallentraining in Sargans statt, das rege besucht wurde. Dank dem frühzeitigen Schnee in den Bergen war die Einsteigerskitour auf den Eggberg in St. Antönien schon durchführbar, obwohl das Interesse bei den Jüngeren noch ausblieb, wie auch beim Eisklettern Ende des Jahres und trotz guten Eisverhältnissen. Bei Skitouren brauchte es dann auch eher Überredungskünste. Trotzdem gab es gut besuchte Touren, wie zum Beispiel jene auf den Girenspitz im Prättigau. Das Skitourenlager fand dann Anklang und konnte bei guten Verhältnissen im Val di Campo durchgeführt werden. Die Teilnehmer wurden auch belohnt mit vielen schönen Touren und besonders mit der Abschlusstour auf den Piz Kesch. Auch auf der Skihochtour auf den Piz Morteratsch kamen die Teilnehmer voll auf ihre Kosten und ich glaube, dass diese Tour noch lange in guter Erinnerung bleibt. Das Klettergartentraining am Freitag wurde nur wenig besucht. Dafür war die Hochtour auf den Ortler wieder beliebter und so wurde der Gipfel bei guten Verhältnissen über den Hintergrat erklommen. Mitte Juli konnte dieses Jahr das Hochtourenlager seit einiger Zeit wieder einmal durchgeführt werden und alle Teilnehmer kamen mit anspruchsvollen Klettertouren und der Besteigung des Galenstocks bei Traumsicht auf ihre Kosten. Ende August wechselte man vom Gletschereis ins kühle Nass. Mit regem Interesse wagte man sich ein Wochenende in der Umgebung in zwei verschiedene Schluchten, um dem Bachlauf zu folgen, und zwar mit Seil und Abseilgerät. Diesen Sport nennt man Canyoning. Ein weiteres Highlight folgte im September. Da ging es wieder auf trockenem Fels über den Südgrat auf den Salbitschjien. Schönes Herbstwetter, super Fels und eine geniale Aussicht auf dem Gipfel entschädigten für die anstrengende Kletterei. Zum Saisonabschluss führen wir Ende Oktober für ein Wochenende mit dem Zelt ins Bleniotal, wo wir bei angenehmen Temperaturen kletterten und uns an der Luzzonestaumauer auf der grössten künstlichen Kletterroute der Welt versuchten – wahrlich ein luftiges Erlebnis!!

In der letzten Saison konnte man doch wieder einige Neulinge begrüßen und hoffentlich geht dieser Trend auch in dieser Saison weiter. Aber heute ist es schwierig, die Jugendlichen für etwas Anstrengendes wie das Bergsteigen zu motivieren. Ohne Werbung geht es fast nicht mehr. Die günstigste Werbung wäre, wenn ihr zuhause auf uns aufmerksam macht. Sei es bei Freunden, Bekannten oder auch bei Enkeln. Für eure Mithilfe will ich mich jetzt schon bedanken. Jetzt wünsche ich allen noch eine unfallfreie und schöne Saison.

Der JO-Chef: Roman Hinder

Die Senioren des SAC Piz Sol 2008 ...

... ein spezielles Völklein

- 56 Senioren sind zur Tourenwoche im Grossarlal angemeldet, zum Glück haben wir die Sommertourenwoche schon doppelt ausgeschrieben.
- über 20 zuverlässige Tourenleiter sorgen für ein ausgewogenes Programm und treffen sich jeweils im September zum Tourenleiterhöck im Wiesli.
- die Sesvannianer (kein Geheimclub – jedermann kann mitkommen) helfen dem Clubkollegen Pepa im Städtli Maienfeld beim Setzen von rund 800 neuen Reben.
- über 20 Senioren haben sich bereit erklärt, hie und da mit dem Kameraden Max auf eine kleine Wanderung oder Tour zu gehen.
- 60 Senioren treffen sich im Torkel zum gemütlichen Beisammensein.
- 80 Teilnehmer schauen am Schlusshöck im Sandi via Beamer auf das vergangene Jahr zurück.
- 10 bis 15 Senioren sind jeweils am offenen Singen (mit Peter Hasler) in Buchs anzutreffen.
- es muss nicht immer Sudoku sein, 5 Senioren starteten im Dezember mit einem Schachkurs.
- 50 Senioren vor Weihnachten im Gamperfinhaus; auch schon eine lange Tradition.
- und Doris 1 wird im Team durch Georg Marugg ersetzt. Ich wünsche ihm an dieser Stelle viel Freude im Amt.

Für das Seniorenteam: Doris Nägeli

Die Piz-Sol-Nachrichten 2008

Seit November 1995 werden die Piz-Sol-Nachrichten durch ein Redaktionsteam gestaltet. Diese Form der Zusammenarbeit hat sich bestens bewährt, kommen doch so verschiedene Meinungen und Vorstellung zusammen. Dadurch kann ein ansprechbares Kluborgan kreiert werden. Dankbar ist man im Team, wenn auch hin und wieder Anregungen aus dem Leserkreis (auch aufbauende Kritik) eingehen.

Das Redaktionsteam fand sich im Jahre 2008 zu 6 Arbeitssitzungen zusammen, um jede Nummer lesenswert zu gestalten und den Mitgliedern eine informative und gute Lektüre ins Haus zu liefern. Nebst den aktuellen Beiträgen und Informationen, Tourenausschreibungen, Tourenberichten usw. ist man bestrebt, mit dem «historischen Bericht», «der besonderen Tour» usw. zusätzlich eine Auflockerung und Kurzweil ins Ganze zu bringen. Ab Nr. 1/2009 wurde den Piz-Sol-Nachrichten auch ein etwas anderes Aussehen verpasst.

Für jede Zeitschrift ist der Kostenfaktor von grösster Bedeutung. Das ist auch bei den Piz-Sol-Nachrichten nicht anders. Um die Kosten tief zu halten, sind genügend Inserate von ausschlaggebender Bedeutung. Der Kostendruck wächst aber auch bei den Inserenten. Es wird dort inseriert, wo die Inseratewerbung einen Nutzen bringt. Sicher wird auch aus Goodwill für einen Verein inseriert, im Hintergrund steht halt doch immer wieder das knallharte Geschäft. Deshalb die dringende Bitte an unsere Mitglieder: Berücksichtigt wo immer möglich unsere Inserenten. Weist darauf hin, dass ihr SAC-Mitglieder seid.

Das Einfügen der Tourenprogramme in dieser Form hat sich im Allgemeinen bewährt. Vom CC wird eine Anpassung des SAC-Logos durchgezogen. Auch wurden die SAC-Schwierigkeitsskala für Skitouren und die SAC-Wanderskala neu überarbeitet und entsprechend gestaltet. Die Tourenausschreibungen in den Piz-Sol-Nachrichten sollen künftig nach dieser Regelung erfolgen. Nach einer gewissen «Übergangsphase» wird man sich sicher an diese Neuerung gewöhnen.

Für das Redaktionsteam: Willi Hinder

Begleitung zu Ihrem Vorteil – wegweisend bis ins Ziel.

Wir sind trittsicher in der Drucksachenherstellung
und immer einen Schritt voraus.

Wann treffen wir uns zur gemeinsamen Tour?

Sarganserländer Druck AG
Zeughausstrasse, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32
druckerei@sarganserländer.ch



Sarganserländer Druck AG



Jahresrechnung 2008 vom 01.01.08 - 31.12.08

A1) Betriebsrechnung VEREIN

	Rechnung 2008			Budget 2008	Rechnung 07 Vorjahr
	Budget 2009	Vorkolonne	Betrag CHF		
Mitgliederbeiträge	31'000	31'476.00		30'000	31'640.00
Legate, Vermächtnisse		0.00			100.00
Verkauf Clubutensilien	100	100.00		100	0.00
Zinsertrag	1'100	584.61		100	351.60
Summe Ertrag	32'200		32'160.61	30'200	32'091.60
Unkosten und Porti	-6'000		-7'224.70	-6'000	-6'249.10
Aufwand Clubnachrichten	-16'000	-15'772.35		-16'500	-16'784.80
abzgl. Ertrag Inserate	5'000	4'920.00	-10'852.35	5'500	7'410.00
Aufwand Touren und Kurse	-8'500		-8'500.00	-8'500	-12'532.10
Vorträge und Veranstaltungen	-500		0.00	-500	-151.60
Unkosten GV	-1'000		-945.00	-1'000	-1'065.00
Steuern	0		0.00	0	2'569.10
Aufwand Kibe / IO	-20'000	-17'877.60		-2'770	-9'281.00
Subv. / Spenden / Sektionsbeitrag	15'000	12'500.00		770	737.00
Anpassung an Budget		3'377.60	-2'000.00		
Spesen Geldverkehr	-200		-290.40	-1'200	-478.85
Summe Aufwand	-32'200		-29'812.45	-30'200	-35'826.35
Erfolg Vereinsrechnung (- =Verlust)	0		2'348.16	0	-3'734.75

B1) Bilanz per 31.12.08, Verein

	Stichtag 31.12.08			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	414.61			294.51	
Postcheck 70-472-6	1'227.68			3'670.68	
E-Deposito 92-267863-2	9'024.25			0.00	
RBM 54276.65, Mitglieder-Sparkonto	7'567.30			0.00	
RBM Anteilschein	200.00			0.00	
UBS Festgeld 2.45% -02.03.09	50'000.00			0.00	
Saldierte Konti RB / SGK	0.00	68'433.84		1'940.00	
Verrechnungssteuern	305.10			35.30	
Debitoren / Transitorische Aktiven	9'937.00	10'242.10		1'700.00	
Bibliothek	1.00			1.00	
Barryfox	1.00	2.00		1.00	
Summe Aktiven		78'677.94		7'642.49	
Verbindlichkeiten / Trans.Passiven			3'035.30		0.00
Verbindungskonto Hüttenrechnung			34'293.49		-34'515.90
JO-Kibe-Fonds	18'146.10			21'843.70	
Tourenfonds	9'220.20		27'366.30		8'680.00
Summe Fremdkapital			64'695.09		-3'992.20
Eigenkapital zu Beginn	11'634.69			15'369.44	
Ergebnis Vereinsrechnung	2'348.16		13'982.85		-3'734.75
Summe Eigenkapital Vereins-Rg.			13'982.85		11'634.69

Vermögensnachweis:

	Stichtag 31.12.08			Vorjahr
	Vereins-Rg.	Hütten-Rg.	Summe	
Eigenkapital per 01.01.08	11'634.69	29'486.30	41'120.99	41'120.99
Subvention SAC (inkl.Hüttenfonds Rätia)		530'400.00	530'400.00	420'400.00
plus Spenden / Eigenleistungen		216'079.10	216'079.10	182'409.45
plus ao.Mitgliederbeiträge		72'743.00	72'743.00	48'014.00
plus Ergebnisse Vereins-/Hütten-Rg.	2'348.16	375.51	2'723.67	
Eigenkapital per 31.12.08	13'982.85	849'083.91	863'066.76	691'944.44

Jahresrechnung 2008 vom 01.01.08 - 31.12.08

A2) Betriebsrechnung HÜTTEN

	Budget 2009	Rechnung 2008		Budget 2008	Rechnung 07
					Vorjahr
END Hüttentaxen		7'032.00			6'300.00
END Ablieferung an CC		-740.30	6'291.70		-2'500.00
END Restaurationsumsatz		21'081.35			23'812.90
END Restaurationsaufwand		-8'889.75	12'191.60		-9'423.50
END Spende Neubau SPM		0.00			-5'000.00
END übr.Unterhalt / Vers / Grundsteuern		-6'607.40			-14'367.65
END Rückstellung Treppenbau (50%)		-6'000.00	-12'607.40		0.00
A2.1 Ergebnis Enderlinhütte	4'500		5'875.90	2'000	-1'178.25
SPM Ablieferung Pächter Neubau		39'098.85			1'350.00
SPM Betriebsaufwand/Zinsen		-3'874.44			
SPM Ablieferung an CC		-12'000.00	23'224.41		-450.00
SPM Ertrag Altbau / Provisorium netto		1'965.85			12'298.35
SPM Abschreibungen (Inventar+Neubau)		-27'175.20	-25'209.35		-6'061.95
A2.2 Ergebnis Spitzmeilenhütte	0		-1'984.94	1'800	7'136.40
SCR Hüttentaxen		692.00			880.00
SCR Unterhalt/Vers/Grundsteuern		-432.45			-170.90
SCR Abschreibung Anlagekosten		0.00			0.00
A2.3 Ergebnis Schräawiesli	750		259.55	750	709.10
RW Vermietung Barryfox	250	225.00		250	410.00
RW Beitrag Verein / Fondsbezüge	-4'000	-4'000.00		-2'000	-4'000.00
A2.4 Ergebnis Rettungswesen	-3'750		-3'775.00	-1'750	-3'590.00
Ertragsüberschuss Hütten-Rechnung	1'500		375.51	2'800	3'077.25

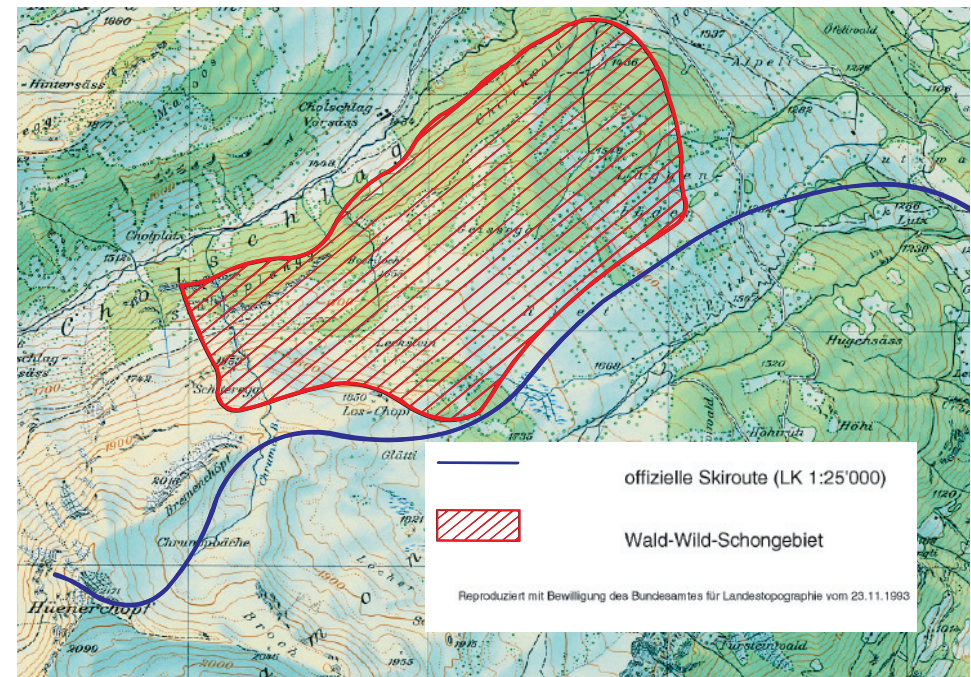
B2) Bilanz per 31.12.08, Hütten-Rg.

	Stichtag 31.12.08			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	381.70			1'551.60	
SPM RBM 54276.06 Betrieb	2'973.45			4'537.90	
END RBM 54276.50 Betrieb	2'476.20			1'939.75	
SPM RBM 54276.68 Neubau	301.70			1'357.10	
SCR UBS 203735.J1H - SCR	1'174.00			1'524.85	
SPM Kautionskonto Alpstrasse	0.00	7'307.05		50'148.30	
END Warenvorräte / Mobiliar	2'501.00			3'001.00	
SPM Mobiliar / Inventar	10'000.00			3'000.00	
Debitoren / Trans.Aktiven	240.00	12'741.00		8'560.00	
END Anlagekosten Enderlinhütte		17'000.00		17'000.00	
SPM Anlagekosten Spitzmeilenhütte neu	1'932'794.55			1'667'439.95	
SPM Wertberichtigung (linear 75a., gerundet)	-25'794.55	1'907'000.00		0.00	
SCR Anlagekosten Schräawiesli p.m.		1.00		0.00	
Rettungsmaterial		1.00		1.00	
Kontokorrent Vereinsrechnung		34'293.49		-34'515.90	
Summe Aktiven		1'978'343.54		1'725'545.55	
Kreditoren / Trans.Passiven	46'354.00			277'878.40	
SPM SG KB Kontokorrent	-0.37		46'353.63	370'117.40	
SPM Mitglieder-Darlehen	133'000.00			129'000.00	
SPM Anteilscheine / zinslose Darlehen	38'250.00			38'000.00	
SPM Darlehen Bund / Kanton IH	484'500.00			195'000.00	
SPM Hotelkredit, Festhypothek 3.0%	385'000.00	1'040'750.00			
Hütten- und Renovationsfonds		42'156.00		35'240.00	
Summe Fremdkapital		57.1%	1'129'259.63	60.6%	1'045'235.80
Eigenkapital zu Beginn			29'486.30	26'409.05	
Subvention SAC (inkl.Hüttenfonds Rätia)			530'400.00	420'400.00	
Spenden / Sponsoring Neubau SPM	186'079.10			182'409.45	
Eigenleistungen (Fronddienst / Zivilschutz)	30'000.00		216'079.10	0.00	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge			72'743.00	48'014.00	
Ergebnis Hüttenrechnung			375.51	3'077.25	
Summe Eigenkapital Hütten-Rechnung		42.9%	849'083.91	39.4%	680'309.75

Jubilare 2009

73 Jahre	Fritz Bayer	Buchs SG		
71 Jahre	Hans Senn	Trübbach		
67 Jahre	Alex Gensch	Trübbach		
66 Jahre	Ernest Geissmann	Eschen		
64 Jahre	Ernst Kamer-Gasser	Greifensee	Ph. Leo Wunderli	Bad Ragaz
63 Jahre	Franz Cassani	Flums Hochwiese	René Dove	Bellingham USA
	Heinrich Rohrer	Buchs SG	Ruppert Winkler	Bad Ragaz
62 Jahre	Alfred Rupp	Weesen		
60 Jahre	Erhard Bislin	Bad Ragaz	Hans Senn	Azmoos
50 Jahre	Hans Auer	Wolfhalden	Christian Beusch	Horgen
	Erwin Bieri	Mauren FL	Hans Dürr-Lendi	Buchs SG
	Paul Eggenberger	Buchs SG	Karl Ehrenzeller	Triesenberg FL
	Hans Grässli	Buchs SG	André Lüscher	Sevelen
	Armin Rothenberger	Pfaffhausen	Franz Sigl	Sargans
	Oswald Sprecher	Vättis	Hedi Tanner	Sargans
40 Jahre	Hans Frommelt	Triesen	Jakob Grünenfelder	Bad Ragaz
	Severin V. Schneider	Mels	Ruth Schneider	Walenstadt
	Walter Tanner	Buchs SG	Anton Wildhaber	Flumserberg Bergheim
25 Jahre	Jürg Bär	Triesenberg FL	Stewart Bryce	Bad Ragaz
	Monika Frehner	Sargans	Hans Gauer	Sargans
	Ernst Grünenfelder	Sargans	Christoph Haas	Sargans
	Bruno Hermann	Flums Hochwiese	Antonia Hipp	Diepoldsau
	Robert Jerg	Chur	Reto Laetsch	Bad Ragaz
	Alfons Loher	St. Gallen	Engelbert Loretz	Triesenberg FL
	Eva Mützenberg	Buchs SG	Peter Niggli	Fideris
	Urs Notari	Mädris-Vermol	Hansueli Schenk	Vaduz
	Barbara Schmed-Meier	Wangs	Ernst Schmid	Hundwil
	Hermann Sprecher	Vättis	Paula Suter	Mels
	Felix Weber	Urdorf	Felix Zimmermann	Bad Ragaz

Wildruhezone Tamons



Nach der Schutzverordnung der Gemeinde Mels (vom Baudepartement des Kantons St. Gallen genehmigt am: 6. Nov. 2006) gilt:

Wildruhezone

Im Bereich der im Plan bezeichneten Wildruhezone Luggenböden-Geissegg ist das Begehen, Variantenfahren, Langlaufen etc. bei Schneelage untersagt. Als Skiroute zum Hüenerchopf ist die markierte Route gemäss Skitourenkarte Walenstadt (LK 237 S, Ausgabe 2000) zu benützen.

Die Wildruhezone wurde vor allem zum Schutze der Raufusshühner (Birkhuhn, Auerhuhn, Schneehuhn) eingerichtet. Aufgrund von Forschungsarbeiten ist bekannt, dass die Auerhuhnvorkommen zwischen Bad Ragaz und Murgtal eine wichtige Verbindung zwischen den Populationen in Graubünden und im Toggenburg darstellen. Falls diese Verbindung unterbrochen würde, könnte es keinen Austausch zwischen den Bündner und Toggenburger Hühnern mehr geben.

Enderlinhütte

Die Putz- und Holzertage finden am Freitag/Samstag, 22./23. Mail 2009 statt. Bitte merkt euch diesen Termin vor.

Auskunft:

Chläus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans, Telefon: 081 322 95 54 oder 079 351 95 83, E-Mail: nic.saxer@bluewin.ch

Sektions-Stämme

Sektionsstamm:

Mittwoch, 25. März 2009, 20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.

Nächster Stamm:

Mittwoch, 29. April 2009

Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

Seniorenstamm:

Mittwoch, 4. März 2009, 19 Uhr, Restaurant Selva, Trübbach.

Nächster Stamm:

Mittwoch, 1. April 2009

Mirtshaus Löwen

Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:
die Leue-Stube, den Leuen-Keller
das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

Alpin BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92

alpinsport@bluewin.ch

T+
TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853



More
than a watch

Tissot, Innovators by Tradition.

Fr. 865.-

T TOUCH
the touch screen watch

www.tissot.ch

Letta

UHREN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3
CH-9470 Buchs
Telefon 081 - 750 56 56
www.letta-buchs.ch

Vom 15. Oktober bis
1. November 2009
organisiert Reto Hobi,
Bad Ragaz, eine

Trekking- und Kulturreise nach Nepal

Die Reise führt ins
Khumbutal zum
Everest Basecamp.
Der Khumbu ist eine
der interessantesten
Regionen Nepals,
einerseits wegen der
höchsten Berge der
Welt, andererseits
wegen der Sherpa-
Dörfer, der Kultur
und der Klöster.
Die Aussicht vom
Kala Patar auf den
Mt. Everest ist
spektakulär.

Schwierigkeit:

Bergwanderung
ohne technische
Schwierigkeiten.

Wanderzeit pro Tag:

4 bis 7 h in Höhen
bis 5548 m ü. M.

Die Tour wird beim Tourenhock am 28. 1. 2009 im Hotel Sandi
vorgestellt.

Everest Base Camp
Trekking in Nepal
15.10. – 1.11.2008

- 18-tägige Kultur- und Trekkingreise
zum Everest Base Camp
- Besteigung Kala Patar 5545m

- Preis 2990.–
(+ Flug nach Kathmandu)

Frühzeitig buchen lohnt sich
(günstigere Flüge und Frühbuchrabatt)

Voranzeige

Trekking und Bergsteigen in Peru
11.5. – 28.5.2010

Informationen und Anmeldung:

Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 71 62 E-Mail: reto.hobi@dplanet.ch

oder bei:



Eintritte

Seraina Battaglia	Flums
Simo Kessler	Zürich
Brigitte Kaegi	Walenstadt
Annemarie Helg-Grünenfelder	Buchs
Michi Good	Gams
David Good	Gams
Sara Good	Gams
Jens Wiech	Werdenberg
Carmen Heiss	Werdenberg
Peter Tschirky	Walenstadt

Austritte

Anton Stähli	Flums
Franziska Schlegel	Mels
Peter Hertlein	Ruggell
Stephan Banzer	Triesen
Huldi Bucher	Werdenberg
Elisabeth Ruiz	Unterägeri
Paul Becker	Vilters
Richard Gubser	Walenstadt
Ernst Sutter	Buchs SG
Ph. Leo Wunderli	Bad Ragaz
Gottfried Graf	Buchs SG
Esther Bütler	Walenstadt
Claudia Niggli Morf	Grüsch
Edwin Sprenger	Heiligkreuz (Mels)
Trudy Schoch-Dörig	St. Gallen
Florin Akermann	Grabs
Nadja Mayer	Bad Ragaz

Gestorben

Werner Fritschi-Gyr	Jenins
Kurt Meier	Bad Ragaz
A. Conrad Riederer	Bad Ragaz
Hans Schmidt	Buchs SG
Berty Nigg	Grabs

Wegspuren hinterlassen...
... für ewig mit den Bergen verbunden

Bei der Nachlassregelung die Sektion mit einem Legat begünstigen.

Die Ziele und Aufgaben des SAC über die eigene Lebensgeschichte hinaus unterstützen. Die ausführliche Broschüre «Wegspuren hinterlassen» kann kostenlos bezogen werden bei der SAC-Geschäftsstelle, Postfach, 3000 Bern 23.

Einweihung Clubhütte (Alvier)

Nachstehend der Bericht über die Einweihung der ersten Clubhütte des SAC Piz Sol (früher Sektion Alvier). Es war ein wichtiger Anlass aus der ersten Zeit unserer Sektion. Die originalgetreue Abschrift aus dem Protokoll des damaligen Berichterstatters sagt einiges aus.

Da im Jahre 1875 noch keine eigentliche Einweihung und Eröffnung der Hütte stattgefunden hatte, wurde eine solche auf Antrag der Commission von der Frühlings-Versammlung auf Sonntag, den 30. July 1876 festgesetzt. Um die Festvorbereitungen allerseits gehörig zu besorgen, ward die Commission um 6 Mitglieder zum Festcomite erweitert.

Dieses beriet in 5-6 Sitzungen alle Detailfragen und fügte Rädchen um Rädchen der Festmaschine zusammen, so dass Alles zuletzt mit seltener Präzision in einander griff. Zunächst handelte es sich um Beschaffung der nöthigen Geldmittel und der erforderlichen Ehrenwein-Batterien. Obgleich erst im letzten Jahr für den Bau der Clubhütte hatte gesteuert werden müssen, so brachte das Festcomite doch in kurzer Zeit unter der Section und ihren Freunden die namhafte Summe von fs.197.- an freiwilligen Beiträgen auf u. ein stattliches Contingent von 120 Flaschen vom «Besten» stand wenigstens auf dem Papier bereit und fand denn auch auf dem Alvier im Morgenroth den frühen Tod. Mit Freuden begrüßten wir diese zahlreichen und bedeutenden Festgaben als den besten Beweis, dass die Bestrebungen unseres Vereins sowohl bei allen Mitgliedern als auch in Freundeskreisen stets den wärmsten Anklang finden.

Das Festcomite bestellte sodann nach eingehender Prüfung seiner Weine den Herrn Mayor Schoen als Festwirth und vereinbarte mit ihm den Tarif der auszuwirthenden Getränke und Speisen; es wurde demselben auch der praktische, wohlausgerüstete Petroleum-Kochherd, das freundschaftliche Geschenk der Section St.Gallen, zur Verfügung gestellt, natürlich unter der Voraussetzung, dass er denselben am Schluss der Saison wieder im gleichen Zustand, wie er ihn angetroffen habe, an die Commission abzuliefern habe. Auch der Transport sämtlicher benötigter Gegenstände auf dem Alvier wurde dem Festwirth zu billigem Preis überbunden. Sodann erliess das Comite seine Einladung zum Feste an das Central-Comite des S.A.C. in Genf, an die Sectionen St.Gallen, Toggenburg, Appenzell, Zürich, Glarus, Chur des S.A.C. sowie die Section Vorarlberg des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins, nach Vaduz und Feldkirch, an die Redactionen der St.Galler und Neuen Zürcher Zeitung, endlich an Herrn Simon in Ragaz. Von überall her trafen fröhliche Zusagen ein, nur die Section Appenzell und die Freunde in Vaduz entschuldigten sich ...

In der Woche vor dem Einweihungstage drängten sich noch die letzten und meisten Geschäfte zusammen, es war noch Lagerheu auf die harten Pritschen zu schaffen, Bänke und Tische herzustellen; eine lange Fahnenstange musste hinaufwandern und in der Weberei Azmoos ward aus türkischem Stoff schnell eine Schweizerflagge zusammengenäht; verschiedene goldene und silberne Ehren-Becher wurden auf Piquet gestellt und das obligate Feuerwerk herbeigeschickt. Endlich bestellte man telegraphisch gut Wetter, liess durch die Zeitungen ein grossartiges Festprogramm verkünden und vertheilte alle Rollen für den Empfang und die Besorgung der Gäste.

Ueber das Fest selbst kann ich kurz hinweggehen. Es ist Ihnen allen noch gegenwärtig wie in der Nacht auf den 30. July in der Clubhütte ein Gewimmel herrschte ärger als in der Arche Noah, aber eben so friedlich, in dem Männlein und Fräulein neben und übereinander ruhig schnarchten. Die den unangenehmen Dienst von Hüttenpolizisten zu besorgen hatten, fanden im ganzen ein williges Publikum, das ohne Murren sich in die kalte Nacht hinaustreiben liess, um anderen Scharen das schützende Obdach zu gewähren.

Der Aktuar: Johann Frey

Fadeuer

Sonntag, 21. Dezember 2008

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmende: Konrad Lieb, Corina Rupp, Raymond Schelling, Ulli Schneider, Anita Senti, Lukas Wenger, Jeannette Werder

Die Einsteigerskitour für hartgesottene Kalduscher! Bei der Abfahrt im Tal regnete es in Strömen. In der Hoffnung, ein paar Schneeflocken zu erblicken, kurvten wir nach

Furna-Hinterberg hinauf. Hier regnete es immer noch. Nach Beginn des Aufstieges Richtung Alp Sattel gingen die Regentropfen langsam in Schneeflocken über. Schliesslich bestimmten wir das Obersäss zum Ziel. Sturm kam auf und der Gipfel war im Nebel – Verpflegung mit eiskalten Händen im Stehen.

Die Abfahrt war ein wirklicher Traum bei diesem «Betonschnee». Unsere zwei hartgesottene Snowboarder zogen wieder die Schneeschuhe an und stiegen so nach Hinterberg hinunter. Bei warmer Schoggi oder Kaffee diskutierten wir dann die schönsten Schwünge. Danach lockte dann aber die warme Dusche zu Hause.

Teamwork



Silvretta-Gletscherpfad

Mittwoch, 3. September 2008

Leitung: Karl Meier

19 Teilnehmende

Ein Föhnfenster in der Ostschweiz erlaubt es Karl die Tour durchzuführen. Wie gewohnt bringen uns die SBB und RhB nach Klosters. Hier warten bereits zwei Vereina-Busse auf uns. Sie führen uns zur Alp Sardasca auf 1648 m. Auf der Fahrt merken wir sofort, dass die Bündner Jagd eröffnet ist. Jäger mit voller Ausrüstung sind zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs. Wir staunen auch über die Verwüstungen, die der Seebach und Verstanclabach beim Hochwasser vor vier Jahren angerichtet haben.

Zu Fuss erreichen wir nach gut zwei Stunden die Silvrettahütte SAC der Sektion St. Gallen. Die Hütte wurde 1865 – in Sichtweite des Gletschers – als dritte Hütte des erst zwei Jahre alten Schweizer Alpen-Clubs erbaut.

Unser Aufstieg geht weiter zur wilden Wunderwelt am Silvrettagletscher. Zuerst auf einer Moräne stehend öffnet sich ein einzigartiges Panorama über den Gletscher bis zum Silvrettahorn. Wenn man in der jungen Landschaft steht, die der Silvrettagletscher seit der «kleinen Eiszeit» um 1850 freigegeben hat, liegt einem ein riesiges, unberührtes Stück Natur zu Füssen. Das Vorfeld des Silvrettagletschers sucht mit seiner landschaftlichen Vielfalt und seinen faszinierenden Seen seinesgleichen. Es ist im Bundesinventar schützenswerter Auen und Gletschervorfelder verzeichnet.



Imposanter Gletscherabbruch



Auf dem Lehrpfad zum Silvretta-Gletscher.

Der abwechslungsreiche Rundweg führt zu Aussichtspunkten, Bächen und Seen bis zum Gletscherrand. Die grossen Abbrüche und Löcher am Ende des Eisfeldes werden von vielen bestaunt. Informationstafeln entlang des Weges bieten viel Wissenswertes rund um die Themen Gletscher, Klima, Mensch. Wird es den Silvrettagletscher in 50 Jahren noch geben?

Bei der Thementafel 9 haben wir den höchsten Punkt mit 2560 m erreicht. Hier zweigen auch zwei bekannte Routen ab, eine über den Silvrettapass zur Tuoihütte SAC und weiter nach Guarda im Engadin, die andere über die rote Furka zum Silvretta-Stausee und weiter zur Bielerhöhe. Wir nehmen für den Abstieg zur Sardasca-Alp den Weg durchs Galtürtäli. Hier steigen wir wieder in die Busse nach Klosters.

Alle haben wir diese Tour sehr schön und interessant gefunden. Wir danken dir, Karl, für die Organisation und die umsichtige Leitung.

Gerhard Gall

Chlausbummel Lanaberg

Dienstag, 4. Dezember 2008



Dieser kleine Wegweiser wurde für drei munter aufwärtsstapfende Senioren zum Verhängnis. Schlicht und einfach deshalb, weil sie ihn übersahen und zu weit oben landeten. Aber dank Frauenrettungsmannschaft samt Suchhund sind sie schnell gefunden. Pünktlich zur Mittagszeit kann die ganze Seniorengruppe gemeinsam die feine, von Ruedi gesponserte und von Toni zubereitete Suppe geniessen. Und dann aber – klingeling – tönt ein Glöcklein. Das kann ja nur der Samichlaus sein. Er liest den Piz-Sol-Senioren die Leviten, hat aber auch einen grossen Sack dabei und jede und jeder bekommt ein Chlausasäckli.

Schliesslich wird auch noch Kaffee serviert und Kuchen aufgetischt und natürlich wird munter geplaudert. Edi hat sogar seine kleine Trompete dabei und spielt für uns auf. Team-Sprecher Karl erhebt seine mächtige Stimme und dankt: Dem Organisator Ruedi, dem Samichlaus Heidi, dem Suppenkoch Toni, dem Musikanten Edi und den fleissigen Kuchen- und Guazlibäckerinnen.

Es ist schon wahr, die Senioren haben im November und Dezember immer Zeit für sehr gemütliche Anlässe. Das Gamperfinnhaus steht noch aus, aber im Januar geht's dann bei viel Schnee hoffentlich los mit tollen Skitouren.

Doris 1

Ruedi, Organisator des Chlausbummels und Hüttni im Lanaberg, hilft dem Samichlaus beim Verteilen der Säckli.

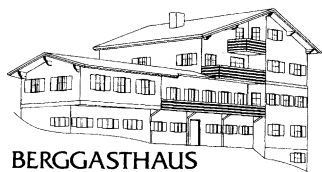


Liebe Doris, ersetzen kann man dich nicht! Doch wir hoffen, noch lange mit dir zusammenarbeiten zu können. Deine Erfahrungen im Organisieren und Planen von Tourenwochen, Bergtouren etc. können wir hoffentlich noch lange in Anspruch nehmen. Die Senioren sagen dir ein riesiges Dankeschön für dein Wirken und Arbeiten im SAC und besonders in der Sektion Piz Sol. Wir wünschen dir Gesundheit und viel Fröhlichkeit für die Zukunft!

Teamleitung:

Willi Zurburg, Karl Meier, Georg Marugg

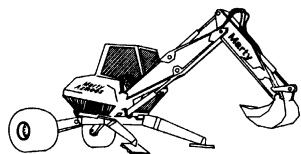
Man kann nichts dagegen tun, dass man altert aber man kann sich wehren, dass man veraltet!



BERGGASTHAUS PARDIEL

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz-Pardiell. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59



Werner Marty AG

Trax- und Baggerunternehmung
Transporte - Abbrucharbeiten
Strassenbau - Vorplätze
Muldenservice
9478 Azmoos
Telefon (081) 783 14 53 / 783 27 41

BAD
RAGAZ

hotel
sandi

Hotel Sandi und Restaurant «Allegra» 7310 Bad Ragaz

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.

Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeithlichem Ambiente.
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01

SAC-Schwierigkeitsskala für Skitouren

1. Die Gesamtbewertung (Grad) der Skitouren entspricht dem Spitzenwert der Hauptkriterien.
2. Bei Einbezug von Hilfskriterien wurde der Schwierigkeitsgrad um eine Drittelstufe angehoben (z. B. von WS+ auf ZS-).
3. Ein Minus (-) weist auf geringere Schwierigkeiten als der angegebene Schwierigkeitsgrad hin. Ein Plus (+) auf höhere.
4. Bei den Schwierigkeitsangaben handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen.
5. Die Bewertung bezieht sich ausschliesslich auf den skifahrerischen Teil der Touren. Alpinistische Schwierigkeiten sind im Beschreibungskopf separat umschrieben (Bewertung: UIAA-Skala für Kletterstellen, dazu Wortbeschreibung für den Fussaufstieg).

Legende zur Tabelle

L = leicht WS = wenig schwierig ZS = ziemlich schwierig
S = schwierig SS = sehr schwierig AS = ausserordentlich schwierig
EX = extrem schwierig

ct40 Die Kraft der Moleküle

Der anorganische Kleber
ct40 haftet von -50°C bis
+50°C. Sobald die Felle
belastet werden, verbinden
sich die ct40-Moleküle
und entwickeln eine
unglaubliche Klebkraft.
Mit ct40 läutet colltex eine
neue Ära ein. Mehr unter
www.colltex.ch



Tödi Sport AG
8750 Glarus

Datum	Tour	Skala	Leitung	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mo–Sa 02.–07.	Senioren-Skitourenwoche Lechtal – Kleinwalsertal	WS	Bergführer Thomas Wälti				
Di 03.	Seniorenskitag Pizol	–	Seniorenteam				
Mi 04.	Seniorenstamm Selva, Trübbach	–					
Fr 06.	Kletterhallentraining, Sargans	2b–8b	Roman Hinder/Ladina Kühne	■	■	■	
Sa 07.	Hauptversammlung	–	Vorstand				■
So 08.	Skitour Churfürsten	WS+	Roman Hinder/ Paul Wermelinger		■		
Di 10.	Skitour Hintere Rosswies	WS	Bruno Gantenbein				■
Fr 13.	Kletterhallentraining, Sargans	2b–8b	Stefan Eggenberger/ Hans Rusch	■	■	■	
Sa 14.	Skitour Schafberg	WS	Georg Marugg				
So 14.	Ski-/Snowboardtour Bagis	WS	Bergführer Alfons Kühne	■	■		
Fr 20.	Skitour Zapporthorn	WS+	Walter Brühlmann			■	
Fr 20.	Kletterhallentraining, Sargans	2b–8b	Melanie Kühne/ Stefan Eggenberger	■	■	■	
So 22.	Skitour Pischahorn	WS	Bergführer Alfons Kühne	■			
Mi 25.	Stamm im Sandi	–				■	■
Do 26.	Velotour – Sternfahrt	–	Walter Hörler/Willi Zurburg				
Fr 27.	Kletterhallentraining, Sargans	2b–8b	Roman Hinder/ Stefan Eggenberger	■	■	■	
So–Sa 29.3.–04.4.	Skitourenlager im Urnerland	WS+	Bergführer Alfons Kühne				

TOURENPROGRAMM APRIL 2009

Datum	Tour	Skala	Leitung	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mi 01.	Seniorenstamm Selva, Trübbach	–					■
Di 07.	Wanderung Matlusch (½ Tag)	T2	Doris Nägeli				■
Fr–Mo 10–13.	Oster-Skitour rund um die Jenatschhütte	WS–S	Walter Brühlmann			■	
Mi 15.	Wanderung Romanshorn–Münsterlingen	T1	Margrit Dornbierer			■	
Sa 18.	Kletterhalle Näfels	2b–8b	Stefan Eggenberger	■			
So 19.	Skitour Piz Laviner	ZS–	Marius Bur			■	
Mi 22.	Wanderung Gonzenwald	T2	Ruth Zurburg				■
Do–So 23.–26.	Skihochtouren Stubaier Alpen	ZS	Bergführer Josef Bislin			■	
Sa/So 25./26.	Skitouren Jenatschhütte	WS–S	Bergführer Alfons Kühne		■		
So 26.	Skitour Flüela Schwarzhorn	WS+	René Wildhaber			■	
Di 28.	Wanderung Grabserberg	T2	Heidi Eggenberger				■
Mi 29.	Kurs Tourenplanung, Teil 1 Stamm Sandi, Bad Ragaz	–	Walter Brühlmann			■	■

Bagis (Tschep)

Datum: Samstag, 14. März 2009 (neues Datum!)
Leitung: Alfons Kühne Bergführer

Ausschreibung unter JO

Pischahorn

Datum: Sonntag, 22. März 2009
Leitung: Alfons Kühne (Bergführer) und Team
Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt Davos (Flüelatal) Teilaufstieg mit Bergbahn und dann aber noch ein Stück per Fell oder Schneeschuhe auf Gipfel, 2979 m. Abfahrt je nach Schneeverhältnissen (Klosters)

Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack
Ausrüstung: Tourengerecht; Felle oder Snowboarder mit Schneeschuhen, LVS, Schaufel und Sonde

Bewertung: WS
Kosten: 20.–

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: bis Mittwoch, 18 März 2009 an:
Alfons Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44

Auskunft: Samstag, 21. März 2009
bis 20 00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Kletterhalle Näfels

Datum: Samstag, 18. April 2009
Leitung: Stefan Eggenberger
Besammlung: 9.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach Näfels und klettern, bis die Ohren gwaggeln

Verpflegung: Lunch mitnehmen oder in der Kletterhalle
Ausrüstung: Klettermaterial
Bewertung: 2b–8 (einfach bis schwierig)
Kosten: Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 17. April an:
Stefan Eggenberger
Kirchbühntstrasse 5
9472 Grabs
Telefon 078 722 03 34
E- Mail: kibe@sac-piz-sol.ch

Sommerlager 2009

Disentis – Oberalpstock

Datum: Sonntag – Freitag, 26.–31. Juli 2009
Leitung: Alfons Kühne und Team
Besammlung: Zeit wird später bekannt gegeben
Programm: SO – FR: Klettern und auch eine Bergtour (Oberalpstock) gehören ins Lager. Im Frühsommer werde ich noch mehr Details verraten.

Verpflegung: Lunch für die ganze Woche mitnehmen
Ausrüstung: wer hat seine eigene Ausrüstung
Bewertung: Lager mit Ausbildung im Klettern, Karten lesen, spielen, kochen ... und vieles, was zum Lager gehört.

Kosten: 200.–
Teilnehmerzahl: 20 (Wir müssen für dieses Lager genügend grosses Lager (Teilnehmer) haben, um die Lagerhütte zu füllen.)

Anmeldung und Auskunft: bis Ende Juni 2008 an:
Alfons Kühne
Madrus 13
7217 Valens
Telefon 081 302 50 44 (abends)



Am Melser Vorderberg, nach nächtlichem Neuschneefall. Foto Ernst Hobi

Skitour Churfürsten

Datum: Sonntag, 8. März 2009
 Leitung: Roman Hinder und Paul Wermelinger
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt ins Toggenburg und Aufstieg zum Selun, Abfahrt und Heimreise
 Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig inkl. LVS, Schaufel und Sonde (fehlendes Material bitte bei Anmeldung angeben)
 Bewertung: WS+, 1300 m Aufstieg
 Kosten: ca. Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldung: bis Dienstag, 3. März 2009 an: Roman Hinder
 Parfannastrasse 32, 8887 Mels
 Telefon 081 723 76 29
 E-Mail: romanhinder@bluewin.ch
 Samstag, 7. März 2009, abends
 Telefon 081 723 76 29
 Auskunft:

Bagis (Tschep)

Datum: Samstag, 14. März 2009 (neues Datum!)
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt nach Flims Fidaz und dann Aufstieg je nach Kraft und Schnee 2, 3 oder ... Std.
 Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack
 Ausrüstung: Ski, Felle oder Snowboard, LVS, Schaufel mit Sonde
 Bewertung: WS immer so, dass alle, die Lust auf spezielle Schnee-Erlebnisse haben, eingeladen sind.
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 15
 Anmeldung: bis Mittwoch, 11. März 2009 an: Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44
 Auskunft: Freitag, 13. März 2009 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Frühlingstourenwoche im Urnerland

Datum: Sonntag – Samstag, 29. März – 4. April 2009
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Besammlung: Bhf. Sargans (Zeit gebe ich später bekannt)
 Programm: SO: Fahrt nach Erstfeld und Aufstieg zur Kröntenhütte (3–4 h); MO–SA: Touren zwischen Krönten und Sustenpass eigenen Lunch mit nehmen
 Verpflegung: eigenen Lunch mit nehmen
 Ausrüstung: Ski oder Snowboard, LVS, Anseilgurt
 Bewertung: WS–S im Schnee
 Kosten: 240.– (mit Halbtax)
 Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung und Auskunft: bis Dienstag, 10. März 2009 an: Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44

Skitouren Jenatschhütte

Datum: Samstag/Sonntag, 25./26. April 2009
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer) und Team
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: SA: Aufstieg über Forcla d'Agel und noch den gleichnamigen Gipfel. Mit Abfahrt zur Jenatschhütte (2652 m)
 SO: Piz d'Err mit langer Abfahrt ins Tal
 Verpflegung: Lunch selber mitnehmen
 Ausrüstung: Ski oder Brett, mit LVS
 Bewertung: WS
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Samstag, 18. April 2009 an: Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44
 Auskunft: Freitag, 24. April 2009 bis 20.00 Uhr, Telefon 081 302 50 44

JO-Kletter- und Hochtourenwoche Verwallgruppe

Datum: Montag – Freitag, 20.–24. Juli 2009
 Leitung: Thomas Good (Bergführer)
 Besammlung: wird im Detailprogramm bekannt gegeben
 Programm: Die Verwallgruppe bietet schöne Klettereien in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Dazu gibt es einzelne interessante kombinierte Hochtouren, allen voran natürlich die Kuchenspitze mit 3148 m. Untergebracht sind wir in der Darmstädterhütte auf 2384 m, welche von St. Anton am Arlberg aus erreichbar ist. Ein für uns weniger bekanntes Gebiet und trotzdem nicht so weit weg.
 Verpflegung: Halbpension nehmen wir von der Hütte und 2- bis 3-mal werden wir uns selbst verköstigen, falls möglich. Den Lunch nimmt jeder selbst mit.
 Ausrüstung: Hochtouren- und Kletterausrüstung, geeignete Bekleidung, etc. genauere Angaben erfolgen im Detailprogramm.
 Bewertung: Konditionell leicht bis mittel, auch für JO-Neulinge geeignet!
 Kosten: ca. Fr. 280.–
 Teilnehmerzahl: max. 12
 Anmeldung und Auskunft: bis Sonntag, 21. Juni 2009 an: Thomas Good
 Butz, 8887 Mels
 Telefon 081 723 96 75 / 079 366 51 81
 E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch

Senioren-Skitourenwoche Lechtal – Kleinwalsertal

Datum: Montag – Samstag, 2.–7. März 2009
 Leitung: Thomas Wälti
 Ausschreibung im Blättli 1/09

Skitour Schafberg

Datum: Samstag, 14. März 2009
 Leitung: Georg Marugg
 Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt mit PW nach St. Antonien, Aufstieg von St. Antonien-Rüti (1461 m) über Alp Garschina zum Schafberg (2456 m)
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: WA, ca. 3 h Aufstieg
 Kosten: ca. Fr. 15.–
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt
 Anmeldung: bis Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr an: Georg Marugg
 Pramalinis 12, 7307 Jenins
 Telefon 081 302 43 55
 E-Mail: gmarugg@bluewin.ch
 Auskunft: Freitag, 13. März 2009
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 43 55

Zapporthorn

Datum: Freitag, 20. März 2009
 Leitung: Walter Brühlmann
 Besammlung: 5.30 Uhr, nach Absprache
 Programm: Fahrt mit PW nach San Bernardino, Aufstieg Zapporthorn (3152 m)
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: WS+
 Kosten: ca. Fr. 30.–
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 19. März 2009 19.00 Uhr
 Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt
 Telefon 081 735 22 24 / 079 218 28 90
 E-Mail: bruelli@gmx.ch

Osternskitour rund um die Jenatschhütte

Datum: Freitag – Montag, 10.–13. April 2009
 Leitung: Brühlmann Walter
 Ausschreibung im Blättli 1/09

Skitour Piz Laviner

Datum: Sonntag, 19. April 2009
 Leitung: Marius Bur
 Besammlung: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Mit PW nach Naz/Preda (1747 m). Aufstieg durch das Val Mulix zur Furcla da Bever und weiter auf den Piz Laviner (3137 m). Abfahrt ungefähr über die Aufstiegsroute. Anschliessend können wir unsere Glieder in Alvaneu-Bad lockern.

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: ZS–, 1400 m, 4½ h Aufstieg
 Kosten: ca. Fr. 25.– für Fahrt, Fr. 18.– für das Bad.
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Freitag, 17. April 2009 an: Marius Bur
 Bergstrasse 21
 9475 Sevelen
 Telefon 081 785 27 85
 E-Mail: bur@catv.rol.ch
 Auskunft: Samstag, 18. April 2009
 10.00 bis 11.00 Uhr
 Telefon 081 785 27 85 / 079 227 61 88

Verlängertes Skitourenwochenende Stubaier Alpen

Datum: Donnerstag – Sonntag, 23.–26. April 2009
 Leitung: Sepp Bislin, Bergführer
 Ausschreibung im Blättli 1/09

Skitour Flüela Schwarzhorn

Datum: Sonntag, 26. April 2009
 Leitung: René Wildhaber
 Programm: bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: WS+
 Anmeldung und Auskunft: René Wildhaber
 Schan, 8896 Flums
 Telefon 081 733 30 24

Frühlingswanderung am Grabserberg

Datum: Dienstag, 28. April 2009
 Leitung: Heidi Eggenberger
 Ausschreibung unter Senioren

Tourenplanung

Datum: Mittwoch, 29. April 2009
 Leitung: Walter Brühlmann
 Besammlung: Beginn 20.00 Uhr, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Programm: Ausbildung FK Tourenplanung Teil 1 (gilt als FK für Tourenleiter, neu ab 2009)
 Verpflegung: im Hotel
 Ausrüstung: Notizpapier und Schreibzeug
 Bewertung: nach oben offen
 Kosten: je nach Durst
 Teilnehmerzahl: möglichst viele, für Tourenleiter fast obligatorisch
 Anmeldung und Auskunft: man sieht sich
 Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15
 8880 Walenstadt
 Telefon 081 735 22 24 / 079 218 28 90
 E-Mail: bruelli@gmx.ch

Senioren-Skitourenwoche Lechtal – Kleinwalsertal

Datum: Montag – Samstag, 2.–7. März 2009
Leitung: Thomas Wältli
Ausschreibung im Blättli /09

Skitag am Pizol

Datum: Dienstag, 3. März 2009
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: Wir treffen und um 10.00 Uhr im Laufbodenstübli (Pt. 22) Auf der Ragazerseite
Programm: gemeinsam machen wir die Pisten auf der Ragazer- oder Wangerseite unsicher.
Auskunft: Doris Nägeli Tel. 081 302 26 96

Skitour Hintere Rosswis

Datum: Dienstag, 10. März 2009
Leitung: Bruno Gantenbein
Besammlng: 8.00 Uhr, Parkplatz hinter Hotel Taucher (Werdenbergersee)
Programm: Fahrt mit PW bis zum Berghaus Malbun Buchserberg (1369 m). Aufstieg via Hanenspil, Sisitzgrat zur Hintere Rosswis. Abfahrt der Aufstiegsroute entlang.
Verpflegung: aus dem Rucksack, nach der Tour im Berghaus Malbun
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: WS ca. 3½ h
Kosten: Fr. 6.–
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Samstag, 7. März 2009 an: Bruno Gantenbein Egeten 14 9470 Werdenberg Telefon 081 771 46 24
Auskunft: Montag, 9. März 2009 ab 18.00 Uhr Telefon 081 771 46 24

Velotour – Sternfahrt

Datum: Donnerstag, 26. März 2009
Leitung: Walter Hörler und Willi Zurburg
Besammlng: 10.00 Uhr, Bahnhof Buchs für Teilnehmer der Region Werdenberg 10.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz, die Sarganserländer schliessen sich dem Veloteam Bad Ragaz in den Rheinauen an.
Programm: auf verschiedenen Fahrwegen fahren wir zum Sternfahrtziel.
Verpflegung: aus der Satteltasche (Feuerstelle ist vorhanden)
Ausrüstung: fahrtüchtiges Velo, sauber poliert.
Bewertung: leicht

Kosten: ca. Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Dienstag 24. März an: Walter Hörler, Bad Ragaz oder Willi Zurburg, Mels Telefon 081 302 48 52 oder 081 723 35 37 E-Mail: zurwilli@bluewin.ch
Auskunft: Mittwoch 25. März 2009 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Telefon 081 302 48 52 oder 081 723 35 37

Matlusch (Fläscherberg)

Halbtageswanderung auch für gemütliche Wanderer

Datum: Dienstag, 7. April 2009
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: 12.35 Uhr ab Bad Ragaz Bahnhof, 12.40 Uhr Fläsch an. Autofahrer parkieren am Dorfeingang und kommen zur Post.
Programm: Wanderung zum Ochsenberg und nach Matlusch (850 m). Die Gemütlichen nehmen den Bergweg ab Steigstrasse aus dem Rucksack
Verpflegung: bergtourenmässig
Ausrüstung: T2, 400 m Aufstieg via Ochsenberg/
Bewertung: 250 m ab Steigstrasse
Kosten: Fahrtkosten, je nach Transportmittel, Fr. 5.– bis Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: alle
Anmeldung: bis Montag, 6. April 2009 abends an: Doris Nägeli Telefon 081 302 26 96 E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch sollte noch zuviel Schnee liegen, verschieben wir die Tour auf Anfang Mai.

Wanderung Romanshorn–Münsterlingen

Datum: Mittwoch, 15. April 2009, (Verschiebedatum 17. April 2009)
Leitung: Margrit Dornbierer
Besammlng: 8.01 Uhr, ab Buchs SBB, (748 Uhr, Sargans) Kollektiv ab Buchs
Programm: Zug nach Romanshorn mit Umsteigen in Romanshorn. Wanderung zum Uttwiler Weiher (Neuwald) – Uttwil – Güttingen – Ruederbomm bis ungefähr Münsterlingen. Ab Uttwil alles direkt dem See entlang, kaum Asphalt, Veloverbot. Buchs an 17.00 Uhr wegen Andrang im Turbo am See
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht, flach, 3,5 bis 4 h, ältere Teilnehmer können Strecke mit Zug abkürzen
Kosten: kollektiv ab Buchs Fr. 18.40
Teilnehmerzahl: bis ca. 35

Anmeldung: bis Sonntag, 12. April 2009 an: Margrit Dornbierer Dachsweg 8 9470 Werdenberg Telefon 081 771 40 17
Auskunft: Dienstag, 14. April 2009 18.00 bis 19.00 Uhr Telefon 081 771 40 17

Wanderung Gonzenwald

Datum: Mittwoch, 22. April 2009
Leitung: Ruth Zurburg
Besammlng: 9.30 Uhr, Bergwerkparkplatz Sargans, (9.30 Uhr Busankunft von Buchs, ebenfalls von Sargans um 09.30 Uhr Bushaltestelle Vild Sargans)
Programm: wir wandern zum Teil auf wenig begangenen Waldwegen und werden ca. 700 Höhenmeter überwinden.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: gutes Schuhwerk und Stöcke
Bewertung: L
Kosten: Anstrengung und Schweiß
Teilnehmerzahl: nicht limitiert
Anmeldung: bis Montag, 20. April 2009 an: Ruth Zurburg Blumenweg 3 8887 Mels Telefon 081 723 35 37 E-Mail: zurwilli@bluewin.ch
Auskunft: Montag, 21. April 2009 18.00 bis 20.00 Uhr Telefon 081 723 35 37

Frühlingswanderung am Grabserberg

Datum: Dienstag, 28. April 2009
Leitung: Heidi Eggenberger
Besammlng: 9.15 Uhr, Marktplatz Grabs. Postauto Buchs ab 9.03 Uhr
Programm: Wanderung: Simmibödéli-Gigellochsteg – Loch – Bälzleregg – Guschi – Rohregg – Summerweid. (evt. Herti). Eggenberg – Strigg – Walchen – Grabs.
Verpflegung: aus dem Rucksack evtl. Einkehr im Rest. Rogghalm
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T2, Auf- und Abstieg je 850 m
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Samstag, 25. April 2009 an: Heidi Eggenberger Dorfengrabenstr. 3 9472 Grabs Telefon 081 771 39 65 E-Mail: johannes.eggenberger@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 27. April 2009 18.00 bis 19.00 Uhr Telefon 081 771 39 65

Tourenplanung

Datum: Mittwoch, 29. April 2009
Leitung: Walter Brühlmann
Ausschreibung unter Sektion

Rund um Arbon: Städtli, See und evtl. Blust

Datum: Dienstag, 5. Mai 2009
Leitung: Hans Leuzinger
Besammlng: 7.55 Uhr, Bahnhof Buchs, bzw. Sargans ab 7.48 Uhr, Buchs ab 8.01 Uhr
Programm: Führung durch die Altstadt und evtl. ins Museum im Schloss. Wanderung am See und über Land zurück nach Arbon.
Verpflegung: Startkafi und Einkehr im «Büelhof» vorgesehen
Ausrüstung: für Frühlingwanderung auf mehrheitlich geteerten Wegen
Bewertung: leicht, Laufzeit 3.5 bis 4 h, Höhendifferenz ca. 40 m
Kosten: Kollektivbillet ab Buchs ca. Fr. 16.–, Führung und evtl. Museum max. Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: wer will
Anmeldung: bis Samstag, 2. Mai 2009 an: Hans Leuzinger Rosengasse 1 9470 Buchs Telefon 081 756 28 12 E-Mail: hans.leuzinger@bluewin.ch
Auskunft: Dienstag, 5. Mai 2009 17.00 bis 18.00 Uhr Telefon 081 756 28 12

Faulhorn

Datum: Donnerstag/Freitag, 1./2. Oktober 2009
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: wird noch bekannt gegeben
Programm: Fahrt ins Berner Oberland auf die Schynige Platte. Wanderung zum Faulhorn und Übernachtung im Hotel Faulhorn. Wer also an der tollen Tour Interesse hat, meldet sich bitte bei mir. Gerne gebe ich auch nähere Auskunft zu dieser spannenden und schönen Tour am Telefon.
Anmeldung: bis Ende April 2009 an: Doris Nägeli Telefon 081 302 26 96 E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch

SAC-Mitglieder

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten in den Clubnachrichten.

Sagt bitte im Geschäft, dass ihr SAC-Mitglieder seid.

Nur so wird Werbung wirksam!

- Buchführungen · Steuerberatungen
- Wirtschaftsprüfungen
- Erbschaftsangelegenheiten




*Wir bringen Ihre Zahlen
auf die Reihe!*

Wälti Treuhand und Revisionen AG

Taminastrasse 4 · 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 62 01 · Fax 081 302 62 02
info@waelti-treuhand.ch · www.waelti-treuhand.ch



Mitgliedschaften: **TREUHAND-KAMMER**

Liechtensteinische
Wirtschaftsprüfer-
Vereinigung